

► **B**

VERORDNUNG (EG) Nr. 510/2006 DES RATES

vom 20. März 2006

zum Schutz von geografischen Angaben und Ursprungsbezeichnungen für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel

(ABl. L 93 vom 31.3.2006, S. 12)

Geändert durch:

		Amtsblatt		
		Nr.	Seite	Datum
► <u>M1</u>	Verordnung (EG) Nr. 1791/2006 des Rates vom 20. November 2006	L 363	1	20.12.2006
► <u>M2</u>	Verordnung (EG) Nr. 417/2008 der Kommission vom 8. Mai 2008	L 125/27	1	09.05.2008

►► Die Liste der geschützten Ursprungsbezeichnungen (g.U.) und geschützten geographischen Angaben (g.g.A.) ist ab Seite 21 angehängt.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 510/2006 DES RATES****vom 20. März 2006****zum Schutz von geografischen Angaben und Ursprungsbezeichnungen
für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel**

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,
insbesondere auf Artikel 37,

auf Vorschlag der Kommission,

nach Stellungnahme des Europäischen Parlaments ⁽¹⁾,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Erzeugung, Herstellung und Vermarktung von Agrarerzeugnissen und Lebensmitteln sind von großer wirtschaftlicher Bedeutung für die Gemeinschaft.
- (2) Um ein besseres Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage zu erreichen, sollte der Schwerpunkt Diversifizierung der Agrarproduktion unterstützt werden. Die Förderung von Erzeugnissen mit bestimmten Merkmalen kann vor allem in benachteiligten oder abgelegenen Gebieten von großem Vorteil für die ländliche Wirtschaft sein, indem sie zur Steigerung des Einkommens der Landwirte beiträgt und der Abwanderung der ländlichen Bevölkerung aus diesen Gebieten entgegenwirkt.
- (3) Eine ständig wachsende Zahl von Verbrauchern misst bei ihrer Ernährung der Qualität eine größere Bedeutung als der Quantität bei. Dieses Interesse an Erzeugnissen mit besonderen Merkmalen erzeugt eine steigende Nachfrage nach Agrarerzeugnissen oder Lebensmitteln mit bestimmbarer geografischer Herkunft.
- (4) Angesichts der Vielfalt der im Handel befindlichen Erzeugnisse und der Menge der vorhandenen Produktinformationen sollte dem Verbraucher eine klar und knapp formulierte Auskunft über die Herkunft des Erzeugnisses gegeben werden, damit er die beste Wahl treffen kann.
- (5) Für die Etikettierung von Agrarerzeugnissen und Lebensmitteln gelten die allgemeinen in der Richtlinie 2000/13/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. März 2000 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Etikettierung und Aufmachung von Lebensmitteln sowie die Werbung hierfür festgelegten Vorschriften ⁽²⁾. Aufgrund der Besonderheiten von Agrarerzeugnissen und Lebensmitteln aus einem genau abgegrenzten geografischen Gebiet sollten für diese ergänzende Sonderbestimmungen erlassen werden, die die Erzeuger verpflichten, die geeigneten Gemeinschaftszeichen oder Angaben auf der Verpackung zu verwenden. Die Verwendung dieser Zeichen oder Angaben sollte für die Bezeichnungen der Gemeinschaft verbindlich vorgeschrieben werden, um einerseits diese Gruppe von Produkten und die mit diesen verbundenen Garantien bei den Verbrauchern besser bekannt zu machen und andererseits die Identifizierung dieser Produkte auf dem Markt zu vereinfachen und so die Kontrollen zu erleichtern. Es sollte jedoch eine angemessene Frist vorgesehen werden, damit sich die Marktteilnehmer auf diese Verpflichtung einstellen können.

⁽¹⁾ Noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht.

⁽²⁾ ABl. L 109 vom 6.5.2000, S. 29. Zuletzt geändert durch die Richtlinie 2003/89/EG (ABl. L 308 vom 25.11.2003, S. 15).

▼B

- (6) Für die Ursprungsbezeichnungen und die geografischen Angaben sollte ein gemeinschaftliches Vorgehen vorgesehen werden. Gemeinschaftliche Rahmenvorschriften über den Schutz von geografischen Angaben und Ursprungsbezeichnungen erlauben deren Entwicklung, da sie über ein einheitlicheres Vorgehen gleiche Wettbewerbsbedingungen für die Hersteller derart gekennzeichnete Erzeugnisse sicherstellen und die Glaubwürdigkeit solcher Produkte beim Verbraucher erhöhen.
- (7) Die geplante Regelung sollte die bereits geltenden Gemeinschaftsbestimmungen für Weine und Spirituosen nicht berühren.
- (8) Der Geltungsbereich dieser Verordnung sollte auf Agrarerzeugnisse und Lebensmittel begrenzt sein, bei denen ein Zusammenhang zwischen den Eigenschaften der Produkte und ihrem geografischen Ursprung besteht. Dieser Geltungsbereich könnte jedoch erforderlichenfalls auf andere Agrarerzeugnisse oder Lebensmittel ausgedehnt werden.
- (9) Aufgrund der bestehenden Gepflogenheiten sollten zwei verschiedene Kategorien von geografischen Angaben festgelegt werden, und zwar die geschützten geografischen Angaben und die geschützten Ursprungsbezeichnungen.
- (10) Ein Agrarerzeugnis oder Lebensmittel, das mit einer solchen Angabe gekennzeichnet ist, sollte bestimmte Bedingungen erfüllen, die in einer Spezifikation zusammengestellt sind.
- (11) Damit die geografischen Angaben und Ursprungsbezeichnungen in allen Mitgliedstaaten geschützt sind, sollten sie auf Gemeinschaftsebene eingetragen sein. Diese Eintragung in ein Register sollte auch der Unterrichtung der Fachkreise und der Verbraucher dienen. Um sicherzustellen, dass die eingetragenen Gemeinschaftsbezeichnungen den Bedingungen dieser Verordnung entsprechen, sollten die Anträge durch die Behörden der betreffenden Mitgliedstaaten geprüft werden, wobei gemeinsame Mindestbestimmungen wie ein nationales Einspruchsverfahren zu beachten sind. Die Kommission sollte sich danach vergewissern, dass die Bedingungen dieser Verordnung von den Anträgen eingehalten werden und alle Mitgliedstaaten eine einheitliche Vorgehensweise anwenden.
- (12) Das Abkommen über handelsbezogene Aspekte der Rechte des geistigen Eigentums (TRIPS-Abkommen von 1994, Anhang 1C des Übereinkommens zur Gründung der Welthandelsorganisation) umfasst genaue Bestimmungen betreffend Verfügbarkeit, Erwerb, Umfang und Aufrechterhaltung von Rechten des geistigen Eigentums sowie die Mittel zu ihrer Durchsetzung.
- (13) Der mit dieser Verordnung gewährte Schutz durch die Eintragung in ein Register sollte auch geografischen Angaben aus Drittländern offen stehen, sofern sie auch in ihrem Ursprungsland geschützt sind.
- (14) Das Eintragungsverfahren sollte jeder natürlichen oder juristischen Person in einem Mitgliedstaat oder Drittland mit einem berechtigten Interesse die Möglichkeit geben, ihre Rechte durch Einlegen eines Einspruchs geltend zu machen.
- (15) Es sollten Verfahren bestehen, die es ermöglichen, die Spezifikation auf Antrag von Gruppen mit einem berechtigten Interesse auch noch nach der Eintragung dem Stand der Technik anzupassen oder die geografische Angabe oder Ursprungsbezeichnung für ein Agrarerzeugnis oder Lebensmittel zu löschen, insbesondere dann, wenn dieses Erzeugnis oder Lebensmittel die Bedingungen der Spezifikation, auf deren Grundlage die geografische Angabe oder Ursprungsbezeichnung gewährt wurde, nicht mehr erfüllt.
- (16) Die im Gemeinschaftsgebiet geschützten Ursprungsbezeichnungen und geografischen Angaben sollten einer Überwachung auf

▼B

der Grundlage amtlicher Kontrollen unterstehen, die sich auf ein System von Kontrollen in Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr. 882/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 über amtliche Kontrollen zur Überprüfung der Einhaltung des Lebensmittel- und Futtermittelrechts sowie der Bestimmungen über Tiergesundheit und Tierschutz ⁽¹⁾ stützt, einschließlich eines Systems von Kontrollen zur Sicherstellung der Einhaltung der Spezifikation für die betreffenden Agrarerzeugnisse und Lebensmittel.

- (17) Die Mitgliedstaaten sollten ermächtigt werden, zur Deckung der entstandenen Kosten eine Gebühr zu erheben.
- (18) Die für die Durchführung dieser Verordnung erforderlichen Maßnahmen sollten in Übereinstimmung mit dem Beschluss 1999/468/EG des Rates vom 28. Juni 1999 zur Festlegung der Modalitäten für die Ausübung der der Kommission übertragenen Durchführungsbefugnisse ⁽²⁾ festgelegt werden.
- (19) Die bei Inkrafttreten dieser Verordnung bereits gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2081/92 des Rates vom 14. Juli 1992 zum Schutz von geografischen Angaben und Ursprungsbezeichnungen für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel ⁽³⁾ eingetragenen Bezeichnungen sollten den in der vorliegenden Verordnung vorgesehenen Schutz erhalten und automatisch in das neue Register übernommen werden. Außerdem sollten für die Eintragungsanträge, die vor Inkrafttreten dieser Verordnung bei der Kommission eingegangen sind, Übergangsmaßnahmen vorgesehen werden.
- (20) Im Interesse der Klarheit und Transparenz sollte die Verordnung (EWG) Nr. 2081/92 aufgehoben und durch diese Verordnung ersetzt werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Geltungsbereich

(1) Diese Verordnung regelt den Schutz der Ursprungsbezeichnungen und der geografischen Angaben der in Anhang I des Vertrags genannten, zum menschlichen Verzehr bestimmten Agrarerzeugnisse, der in Anhang I dieser Verordnung genannten Lebensmittel sowie der in Anhang II dieser Verordnung genannten Agrarerzeugnisse.

Diese Verordnung gilt jedoch nicht für Weinbauerzeugnisse, ausgenommen Weinessig, oder Spirituosen. Dieser Absatz gilt unbeschadet der Anwendung der Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein ⁽⁴⁾.

Die Anhänge I und II dieser Verordnung können nach dem in Artikel 15 Absatz 2 genannten Verfahren geändert werden.

(2) Diese Verordnung gilt unbeschadet sonstiger besonderer Gemeinschaftsvorschriften.

(3) Die Richtlinie 98/34/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Juni 1998 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften und die Vorschriften für die Dienste der Informationsgesellschaft ⁽⁵⁾ gilt nicht für Ursprungsbezeichnungen und geografische Angaben im Sinne dieser Verordnung.

⁽¹⁾ ABl. L 165 vom 30.4.2004, S. 1. Berichtigte Fassung in ABl. L 191 vom 28.5.2004, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 184 vom 17.7.1999, S. 23.

⁽³⁾ ABl. L 208 vom 24.7.1992, S. 1. Zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 806/2003 (ABl. L 122 vom 16.5.2003, S. 1).

⁽⁴⁾ ABl. L 179 vom 14.7.1999, S. 1.

⁽⁵⁾ ABl. L 204 vom 21.7.1998, S. 37.

▼B*Artikel 2***Ursprungsbezeichnungen und geografische Angaben**

- (1) Im Sinne dieser Verordnung bedeutet
- a) „Ursprungsbezeichnung“ den Namen einer Gegend, eines bestimmten Ortes oder in Ausnahmefällen eines Landes, der zur Bezeichnung eines Agrarerzeugnisses oder eines Lebensmittels dient,
- das aus dieser Gegend, diesem bestimmten Ort oder diesem Land stammt,
 - das seine Güte oder Eigenschaften überwiegend oder ausschließlich den geografischen Verhältnissen einschließlich der natürlichen und menschlichen Einflüsse verdankt und
 - das in dem abgegrenzten geografischen Gebiet erzeugt, verarbeitet und hergestellt wurde;
- b) „geografische Angabe“ den Namen einer Gegend, eines bestimmten Ortes oder in Ausnahmefällen eines Landes, der zur Bezeichnung eines Agrarerzeugnisses oder eines Lebensmittels dient,
- das aus dieser Gegend, diesem bestimmten Ort oder diesem Land stammt und
 - bei dem sich eine bestimmte Qualität, das Ansehen oder eine andere Eigenschaft aus diesem geografischen Ursprung ergibt und
 - das in dem abgegrenzten geografischen Gebiet erzeugt und/oder verarbeitet und/oder hergestellt wurde.
- (2) Als Ursprungsbezeichnungen oder geografische Angaben gelten auch traditionelle geografische oder nichtgeografische Namen, wenn sie ein Agrarerzeugnis oder ein Lebensmittel bezeichnen, das die Anforderungen nach Absatz 1 erfüllt.
- (3) Abweichend von Absatz 1 Buchstabe a werden bestimmte geografische Bezeichnungen nach Maßgabe der Durchführungsvorschriften von Artikel 16 Buchstabe a Ursprungsbezeichnungen gleichgestellt, wenn die Rohstoffe der betreffenden Erzeugnisse aus einem anderen geografischen Gebiet oder aus einem Gebiet stammen, das größer ist als das Verarbeitungsgebiet, sofern
- a) das Gebiet, in dem der Rohstoff hergestellt wird, begrenzt ist,
 - b) besondere Bedingungen für die Erzeugung der Rohstoffe bestehen und
 - c) ein Kontrollsystem die Einhaltung der Bedingungen gemäß Buchstabe b sicherstellt.

Die fraglichen Bezeichnungen müssen vor dem 1. Mai 2004 im Ursprungsland als Ursprungsbezeichnungen anerkannt worden sein.

*Artikel 3***Gattungsbezeichnungen sowie Kollisionen mit Namen von Pflanzensorten, Tierrassen, gleich lautenden Namen und Marken**

- (1) Namen, die zu Gattungsbezeichnungen geworden sind, dürfen nicht eingetragen werden.

Im Sinne dieser Verordnung gilt als „Name, der zur Gattungsbezeichnung geworden ist“, der Name eines Agrarerzeugnisses oder eines Lebensmittels, der sich zwar auf einen Ort oder ein Gebiet bezieht, in dem das betreffende Agrarerzeugnis oder Lebensmittel ursprünglich hergestellt oder vermarktet wurde, der jedoch in der Gemeinschaft der gemeinhin übliche Name für ein Agrarerzeugnis oder ein Lebensmittel geworden ist.

▼B

Bei der Feststellung, ob ein Name zur Gattungsbezeichnung geworden ist, sind alle Faktoren und insbesondere Folgendes zu berücksichtigen:

- a) die bestehende Situation in den Mitgliedstaaten und in den Verbrauchsgebieten;
 - b) die einschlägigen nationalen oder gemeinschaftlichen Rechtsvorschriften.
- (2) Ein Name darf nicht als Ursprungsbezeichnung oder als geografische Angabe eingetragen werden, wenn er mit dem Namen einer Pflanzensorte oder einer Tierrasse kollidiert und deshalb geeignet ist, den Verbraucher in Bezug auf den tatsächlichen Ursprung des Erzeugnisses irrezuführen.
- (3) Bei der Eintragung eines Namens, der mit einem nach dieser Verordnung bereits eingetragenen Namen ganz oder teilweise gleich lautend ist, sind die örtlichen und traditionellen Gebräuche und die tatsächlichen Verwechslungsgefahren gebührend zu beachten. Insbesondere gilt Folgendes:
- a) Ein gleich lautender Name, der den Verbraucher zu der irrigen Annahme veranlasst, dass die Erzeugnisse aus einem anderen Gebiet stammen, wird nicht eingetragen, auch wenn er in Bezug auf das Gebiet, die Gegend oder den Ort, aus dem/der die landwirtschaftlichen Erzeugnisse oder Lebensmittel stammen, zutreffend ist;
 - b) die Verwendung eines eingetragenen gleich lautenden Namens ist nur dann zulässig, wenn der später eingetragene gleich lautende Name in der Praxis deutlich von dem bereits eingetragenen Namen zu unterscheiden ist, wobei sichergestellt sein muss, dass die betroffenen Erzeuger gerecht behandelt und die Verbraucher nicht irreführt werden.
- (4) Eine Ursprungsbezeichnung oder eine geografische Angabe wird nicht eingetragen, wenn die Eintragung aufgrund des Ansehens, das eine Marke genießt, ihres Bekanntheitsgrads und der Dauer ihrer Verwendung geeignet ist, den Verbraucher in Bezug auf die tatsächliche Identität des Erzeugnisses irrezuführen.

*Artikel 4***Produktspezifikation**

- (1) Um eine geschützte Ursprungsbezeichnung (g. U.) oder eine geschützte geografische Angabe (g. g. A.) führen zu können, müssen die Agrarerzeugnisse oder Lebensmittel einer Produktspezifikation entsprechen.
- (2) Die Spezifikation enthält mindestens folgende Angaben:
- a) den Namen des Agrarerzeugnisses oder des Lebensmittels einschließlich der Ursprungsbezeichnung oder der geografischen Angabe;
 - b) die Beschreibung des Agrarerzeugnisses oder des Lebensmittels, gegebenenfalls einschließlich der Rohstoffe, sowie der wichtigsten physikalischen, chemischen, mikrobiologischen oder organoleptischen Eigenschaften des Agrarerzeugnisses oder Lebensmittels;
 - c) die Abgrenzung des geografischen Gebiets und gegebenenfalls die Angaben über die Erfüllung der Bedingungen gemäß Artikel 2 Absatz 3;
 - d) Angaben, aus denen hervorgeht, dass das Agrarerzeugnis oder das Lebensmittel aus dem abgegrenzten geografischen Gebiet im Sinne von Artikel 2 Absatz 1 Buchstaben a oder b stammt;
 - e) die Beschreibung des Verfahrens zur Gewinnung des Agrarerzeugnisses oder Lebensmittels und gegebenenfalls die redlichen und ständigen örtlichen Verfahren sowie die Angaben über die Aufmachung, wenn die antragstellende Vereinigung im Sinne von Artikel 5 Absatz

▼B

- 1 unter Angabe von Gründen festlegt, dass die Aufmachung in dem abgegrenzten geografischen Gebiet erfolgen muss, um die Qualität zu wahren oder um den Ursprung oder die Kontrolle zu gewährleisten;
- f) Angaben zum Nachweis
- i) des Zusammenhangs zwischen der Güte oder den Eigenschaften des Agrarerzeugnisses oder Lebensmittels und den geografischen Verhältnissen gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe a oder gegebenenfalls
 - ii) des Zusammenhangs zwischen einer bestimmten Qualität, dem Ansehen oder einer anderen Eigenschaft des Agrarerzeugnisses oder Lebensmittels und dem geografischen Ursprung gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe b;
- g) den Namen und die Anschrift der Behörden oder Stellen, die die Einhaltung der Bestimmungen der Spezifikation kontrollieren, und ihrer besonderen Aufgaben;
- h) alle besonderen Vorschriften zur Etikettierung des betreffenden Agrarerzeugnisses oder Lebensmittels;
- i) alle Anforderungen, die aufgrund gemeinschaftlicher und/oder einzelstaatlicher Rechtsvorschriften bestehen.

*Artikel 5***Antrag auf Eintragung**

(1) Ein Antrag auf Eintragung kann nur von einer Vereinigung gestellt werden.

„Vereinigung“ im Sinne dieser Verordnung bedeutet ungeachtet der Rechtsform oder Zusammensetzung jede Art des Zusammenschlusses von Erzeugern oder Verarbeitern des gleichen Agrarerzeugnisses oder Lebensmittels. Andere Beteiligte können sich der Vereinigung anschließen. Eine natürliche oder eine juristische Person kann gemäß den in Artikel 16 Buchstabe c genannten Durchführungsvorschriften mit einer Vereinigung gleichgestellt werden.

Bei Namen, die sich auf ein grenzübergreifendes geografisches Gebiet beziehen, oder bei traditionellen Namen, die mit einem grenzübergreifenden geografischen Gebiet zusammenhängen, können mehrere Vereinigungen gemäß den in Artikel 16 Buchstabe d genannten Durchführungsvorschriften einen gemeinsamen Antrag stellen.

(2) Eine Vereinigung kann nur für die von ihr erzeugten oder gewonnenen Agrarerzeugnisse oder Lebensmittel einen Antrag auf Eintragung stellen.

(3) Der Eintragungsantrag umfasst zumindest:

- a) den Namen und die Anschrift der antragstellenden Vereinigung;
- b) die in Artikel 4 genannte Spezifikation;
- c) ein einziges Dokument mit folgenden Angaben:
 - i) die wichtigsten Angaben der Spezifikation: den Namen, eine Beschreibung des Erzeugnisses gegebenenfalls unter Einbeziehung der besonderen Vorschriften für dessen Aufmachung und Etikettierung und eine Kurzbeschreibung der Abgrenzung des geografischen Gebiets;
 - ii) eine Beschreibung des Zusammenhangs des Erzeugnisses mit den in Artikel 2 Absatz 1 Buchstaben a oder b genannten geografischen Verhältnissen oder dem geografischen Ursprung, gegebenenfalls unter Einbeziehung besonderer Angaben zur Beschrei-

▼B

bung des Erzeugnisses oder des Gewinnungsverfahrens, die diesen Zusammenhang begründen.

(4) Bezieht sich der Eintragungsantrag auf ein geografisches Gebiet in einem Mitgliedstaat, so wird der Antrag an diesen Mitgliedstaat gerichtet.

Der Mitgliedstaat prüft den Antrag auf geeignete Art und Weise, um sicherzustellen, dass er gerechtfertigt ist und die Anforderungen dieser Verordnung erfüllt.

(5) Der Mitgliedstaat eröffnet im Laufe der Prüfung gemäß Absatz 4 Unterabsatz 2 die Möglichkeit eines nationalen Einspruchsverfahrens, indem er für eine angemessene Veröffentlichung des Antrags sorgt und eine ausreichende Frist setzt, innerhalb deren jede natürliche oder juristische Person mit einem berechtigten Interesse, die in seinem Hoheitsgebiet niedergelassen oder ansässig ist, Einspruch gegen den Antrag einlegen kann.

Der Mitgliedstaat prüft die Zulässigkeit der eingegangenen Einspruchserklärungen anhand der in Artikel 7 Absatz 3 Unterabsatz 1 genannten Kriterien.

Ist der Mitgliedstaat der Auffassung, dass die Anforderungen dieser Verordnung erfüllt sind, so erlässt er eine positive Entscheidung und übermittelt der Kommission die Unterlagen gemäß Absatz 7 für eine endgültige Entscheidung. Sind sie nicht erfüllt, so lehnt er den Antrag ab.

Der Mitgliedstaat stellt sicher, dass die positive Entscheidung öffentlich zugänglich gemacht wird und jede natürliche oder juristische Person mit einem berechtigten Interesse über Rechtsmittel verfügt.

Der Mitgliedstaat stellt sicher, dass die Fassung der Spezifikation, auf die sich die positive Entscheidung bezieht, veröffentlicht wird, und stellt den elektronischen Zugang zur Spezifikation sicher.

(6) Der Mitgliedstaat kann vom Zeitpunkt der Einreichung des Antrags bei der Kommission an auf nationaler Ebene einen lediglich übergangsweisen Schutz im Sinne dieser Verordnung für den Namen sowie gegebenenfalls eine Anpassungsfrist gewähren.

Die Anpassungsfrist gemäß Unterabsatz 1 kann nur gewährt werden, wenn die betreffenden Unternehmen die Erzeugnisse mindestens während der letzten fünf Jahre unter ständiger Verwendung des betreffenden Namens rechtmäßig vermarktet und diesen Sachverhalt im nationalen Einspruchsverfahren gemäß Absatz 5 Unterabsatz 1 geltend gemacht haben.

Der übergangsweise gewährte nationale Schutz endet mit dem Zeitpunkt, zu dem über die Eintragung nach dieser Verordnung entschieden wird.

Sollte die Bezeichnung nicht nach dieser Verordnung eingetragen werden, so trägt allein der betreffende Mitgliedstaat die Verantwortung für die Folgen eines solchen nationalen Schutzes.

Maßnahmen der Mitgliedstaaten nach Unterabsatz 1 sind nur auf nationaler Ebene wirksam und dürfen den innergemeinschaftlichen oder den internationalen Handel nicht beeinträchtigen.

(7) Zu jeder positiven Entscheidung gemäß Absatz 5 Unterabsatz 3 übermittelt der betreffende Mitgliedstaat der Kommission

- a) den Namen und die Anschrift der antragstellenden Vereinigung;
- b) das einzige Dokument gemäß Absatz 3 Buchstabe c;
- c) eine Erklärung des Mitgliedstaats, dass der Antrag der Vereinigung, zu dem eine positive Entscheidung ergangen ist, seiner Auffassung nach den Anforderungen dieser Verordnung und den zu ihrer Anwendung erlassenen Bestimmungen entspricht;

▼ B

d) die Fundstelle der Veröffentlichung der Spezifikation gemäß Absatz 5 Unterabsatz 5.

(8) Die Mitgliedstaaten erlassen die erforderlichen Rechts- oder Verwaltungsvorschriften, um den Absätzen 4 bis 7 bis 31. März 2007 nachzukommen.

▼ M1

Bulgarien und Rumänien erlassen die genannten Rechts- oder Verwaltungsvorschriften spätestens ein Jahr nach dem Tag des Beitritts.

▼ B

(9) Betrifft der Eintragungsantrag ein geografisches Gebiet in einem Drittland, so umfasst er die Angaben gemäß Absatz 3 sowie den Nachweis dafür, dass die betreffende Bezeichnung in ihrem Ursprungsland geschützt ist.

Der Antrag wird entweder direkt oder über die Behörden des betreffenden Drittlands an die Kommission gerichtet.

(10) Die in diesem Artikel genannten, der Kommission übermittelten Unterlagen sind in einer Amtssprache der Organe der Europäischen Union abgefasst oder von einer beglaubigten Übersetzung in eine dieser Sprachen begleitet.

▼ M1

(11) Für Bulgarien und Rumänien kann der am Tag des Beitritts bestehende nationale Schutz von geografischen Angaben und Ursprungsbezeichnungen von diesem Tag an zwölf Monate lang weiter bestehen.

Wird der Kommission vor Ablauf des genannten Zeitraums ein Antrag auf Eintragung nach dieser Verordnung übermittelt, so endet ein solcher Schutz an dem Tag, an dem eine Entscheidung über die Eintragung nach dieser Verordnung getroffen wird.

Für den Fall, dass die Bezeichnung nicht nach dieser Verordnung eingetragen wird, trägt allein der betreffende Mitgliedstaat die Verantwortung für die Folgen eines solchen nationalen Schutzes.

▼ B*Artikel 6***Prüfung durch die Kommission**

(1) Die Kommission prüft den gemäß Artikel 5 eingereichten Antrag auf geeignete Art und Weise, um sicherzustellen, dass er gerechtfertigt ist und die Anforderungen dieser Verordnung erfüllt. Diese Prüfung sollte eine Frist von 12 Monaten nicht überschreiten.

Die Kommission macht monatlich das Verzeichnis der Namen, für die ein Eintragungsantrag gestellt wurde, sowie die Zeitpunkte, zu denen diese bei ihr eingereicht wurden, öffentlich zugänglich.

(2) Gelangt die Kommission aufgrund der gemäß Absatz 1 Unterabsatz 1 durchgeführten Prüfung zu der Auffassung, dass die Anforderungen dieser Verordnung erfüllt sind, so veröffentlicht sie das einzige Dokument und die Fundstelle der veröffentlichten Spezifikation gemäß Artikel 5 Absatz 5 Unterabsatz 5 im *Amtsblatt der Europäischen Union*.

Andernfalls beschließt die Kommission nach dem in Artikel 15 Absatz 2 genannten Verfahren, den Eintragungsantrag abzulehnen.

*Artikel 7***Einspruch, Entscheidung über die Eintragung**

(1) Innerhalb von sechs Monaten ab der Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* gemäß Artikel 6 Absatz 2 Unterabsatz 1

▼B

kann jeder Mitgliedstaat oder jedes Drittland Einspruch gegen die beabsichtigte Eintragung einlegen, indem bei der Kommission eine ordnungsgemäß begründete Erklärung eingereicht wird.

(2) Jede natürliche oder juristische Person mit einem berechtigten Interesse, die in einem anderen Mitgliedstaat als dem, der die Eintragung beantragt hat, oder in einem Drittland niedergelassen oder ansässig ist, kann ebenfalls durch eine ordnungsgemäß begründete Erklärung gegen die beabsichtigte Eintragung Einspruch einlegen.

Bei natürlichen oder juristischen Personen, die in einem Mitgliedstaat niedergelassen oder ansässig sind, wird die Erklärung innerhalb einer Frist, die einen Einspruch gemäß Absatz 1 gestattet, bei diesem Mitgliedstaat eingereicht.

Bei natürlichen oder juristischen Personen, die in einem Drittland niedergelassen oder ansässig sind, erfolgt die Einreichung innerhalb der Frist gemäß Absatz 1 entweder direkt bei der Kommission oder über die Behörden des betreffenden Drittlands.

(3) Ein Einspruch ist nur zulässig, wenn er innerhalb der in Absatz 1 genannten Frist bei der Kommission eingeht und

- a) dargelegt wird, dass die Bedingungen des Artikels 2 nicht eingehalten sind; oder
- b) dargelegt wird, dass die Eintragung des vorgeschlagenen Namens Artikel 3 Absätzen 2, 3 und 4 nicht entspricht; oder
- c) dargelegt wird, dass sich die Eintragung des vorgeschlagenen Namens nachteilig auf das Bestehen eines ganz oder teilweise gleich lautenden Namens oder einer Marke oder auf das Bestehen von Erzeugnissen auswirken würde, die sich zum Zeitpunkt der in Artikel 6 Absatz 2 genannten Veröffentlichung bereits seit mindestens fünf Jahren rechtmäßig in Verkehr befinden; oder
- d) ausreichende Angaben darin enthalten sind, die den Schluss zulassen, dass die Bezeichnung, deren Eintragung beantragt wurde, eine Gattungsbezeichnung im Sinne von Artikel 3 Absatz 1 ist.

Die Kommission prüft die Zulässigkeit der Einsprüche.

Die in Unterabsatz 1 Buchstaben b, c und d genannten Kriterien sind in Bezug auf das Gemeinschaftsgebiet zu bewerten, das hinsichtlich der Rechte des geistigen Eigentums nur das Gebiet bzw. die Gebiete umfasst, in dem bzw. in denen die genannten Rechte geschützt sind.

(4) Wird bei der Kommission kein zulässiger Einspruch gemäß Absatz 3 eingelegt, so nimmt sie die Eintragung des Namens vor.

Die Eintragung wird im *Amtsblatt der Europäischen Union* veröffentlicht.

(5) Ist ein Einspruch gemäß Absatz 3 zulässig, so ersucht die Kommission die betroffenen Parteien, geeignete Konsultationen aufzunehmen.

Wird innerhalb von sechs Monaten eine einvernehmliche Regelung zwischen den betroffenen Parteien erzielt, so teilen sie der Kommission sämtliche Einzelheiten für das Zustandekommen der Einigung einschließlich der Stellungnahmen des Antragstellers und des Einspruchsführers mit. Bleiben die gemäß Artikel 6 Absatz 2 veröffentlichten Angaben unverändert oder werden lediglich gemäß Artikel 16 Buchstabe h festzulegende geringfügige Änderungen vorgenommen, so verfährt die Kommission gemäß Absatz 4 dieses Artikels. Andernfalls nimmt sie eine erneute Prüfung gemäß Artikel 6 Absatz 1 vor.

Wird keine einvernehmliche Regelung erzielt, so erlässt die Kommission unter angemessener Berücksichtigung der redlichen und ständigen Verwendung und der tatsächlichen Verwechslungsgefahr nach dem im Artikel 15 Absatz 2 genannten Verfahren eine Entscheidung.

▼B

Diese Entscheidung wird im *Amtsblatt der Europäischen Union* veröffentlicht.

(6) Die Kommission führt ein Register der geschützten Ursprungsbezeichnungen und der geschützten geografischen Angaben und hält es auf dem neuesten Stand.

(7) Die der Kommission nach diesem Artikel übermittelten Unterlagen sind in einer Amtssprache der Organe der Europäischen Union abgefasst oder von einer beglaubigten Übersetzung in eine dieser Sprachen begleitet.

*Artikel 8***Namen, Angaben und Zeichen**

(1) Ein nach dieser Verordnung eingetragener Name kann von jedem Marktteilnehmer verwendet werden, der Agrarerzeugnisse oder Lebensmittel vermarktet, die der betreffenden Spezifikation entsprechen.

(2) In der Etikettierung der Agrarerzeugnisse und Lebensmittel aus der Gemeinschaft, die unter einem nach dieser Verordnung eingetragenen Namen vermarktet werden, müssen die Angaben „geschützte Ursprungsbezeichnung“ bzw. „geschützte geografische Angabe“ oder die für sie vorgesehenen Gemeinschaftszeichen erscheinen.

(3) Die in Absatz 2 genannten Angaben und die für sie vorgesehenen Gemeinschaftszeichen können auch in der Etikettierung von Agrarerzeugnissen und Lebensmitteln aus Drittländern erscheinen, die unter einem nach Maßgabe dieser Verordnung eingetragenen Namen vermarktet werden.

*Artikel 9***Genehmigung einer Änderung der Spezifikation**

(1) Eine Vereinigung, die den Bedingungen von Artikel 5 Absätze 1 und 2 entspricht und ein berechtigtes Interesse hat, kann insbesondere zur Berücksichtigung des Stands von Wissenschaft und Technik oder im Hinblick auf eine neue Abgrenzung des geografischen Gebiets gemäß Artikel 4 Absatz 2 Buchstabe c die Genehmigung einer Änderung der Spezifikation beantragen.

Der Antrag enthält eine Beschreibung der beabsichtigten Änderungen und deren Begründung.

(2) Führt eine Änderung zu einer oder mehreren Änderungen des einzigen Dokuments, so unterliegt der Änderungsantrag dem Verfahren gemäß den Artikeln 5, 6 und 7. Werden lediglich geringfügige Änderungen vorgeschlagen, so entscheidet die Kommission über die Genehmigung der Änderung ohne Anwendung des Verfahrens von Artikel 6 Absatz 2 und Artikel 7 und veröffentlicht im Falle der Genehmigung die Angaben gemäß Artikel 6 Absatz 2.

(3) Führt die Änderung zu keiner Änderung des einzigen Dokuments, gelten folgende Regeln:

- i) Liegt das geografische Gebiet in einem Mitgliedstaat, so befindet dieser über die Genehmigung der Änderung, veröffentlicht im Falle der Befürwortung die geänderte Spezifikation und teilt der Kommission die genehmigten Änderungen und deren Begründung mit;
- ii) liegt das geografische Gebiet in einem Drittland, so befindet die Kommission über die Genehmigung der vorgeschlagenen Änderung.

(4) Betrifft die Änderung eine vorübergehende Änderung der Spezifikation aufgrund der Einführung verbindlicher gesundheitspolizeilicher oder pflanzenschutzrechtlicher Maßnahmen durch die Behörden, so finden die Verfahren nach Absatz 3 Anwendung.



Artikel 10

Amtliche Kontrollen

- (1) Die Mitgliedstaaten benennen die zuständige/n Behörde/n, die für die Kontrollen in Bezug auf die in dieser Verordnung festgelegten Verpflichtungen in Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr. 882/04 zuständig ist/sind.
- (2) Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass jeder Marktteilnehmer, der die Vorschriften dieser Verordnung erfüllt, einen Anspruch darauf hat, in ein Kontrollsystem aufgenommen zu werden.
- (3) Die Kommission macht die Namen und Anschriften der in Absatz 1 bzw. in Artikel 11 genannten Behörden und Stellen öffentlich zugänglich und aktualisiert sie in regelmäßigen Abständen.

Artikel 11

Kontrolle der Einhaltung der Spezifikationen

- (1) Hinsichtlich der geografischen Angaben und Ursprungsbezeichnungen, die ein geografisches Gebiet in der Gemeinschaft betreffen, erfolgt die Kontrolle der Einhaltung der Spezifikation vor der Vermarktung

— durch eine oder mehrere zuständige Behörde/n gemäß Artikel 10 und/oder

— durch eine oder mehrere Kontrollstelle/n im Sinne von Artikel 2 der Verordnung (EG) Nr. 882/2004, die als Produktzertifizierungsstelle tätig wird/werden.

Die Kosten der Kontrolle der Einhaltung der Spezifikation werden von den von diesen Kontrollen erfassten Marktteilnehmern getragen.

- (2) Hinsichtlich der geografischen Angaben und Ursprungsbezeichnungen, die ein geografisches Gebiet außerhalb der Gemeinschaft betreffen, erfolgt die Kontrolle der Einhaltung der Spezifikation vor der Vermarktung durch

— eine oder mehrere vom Drittland benannte staatliche Behörde/n oder

— eine oder mehrere Produktzertifizierungsstelle/n.

- (3) Die in den Absätzen 1 und 2 genannten Produktzertifizierungsstellen erfüllen die Voraussetzungen der Europäischen Norm EN 45011 oder des ISO-Leitfadens 65 (Allgemeine Kriterien für Produktzertifizierungsstellen) und werden ab dem 1. Mai 2010 nach diesen Normen akkreditiert.

- (4) Übernehmen die in den Absätzen 1 und 2 genannten Behörden die Kontrolle der Einhaltung der Spezifikation, so müssen sie angemessene Garantien für Objektivität und Unparteilichkeit bieten und über qualifiziertes Personal und Ressourcen zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben verfügen.

Artikel 12

Löschung

- (1) Gelangt die Kommission gemäß den in Artikel 16 Buchstabe k genannten Durchführungsbestimmungen zu der Auffassung, dass die Anforderungen der Spezifikation eines Agrarerzeugnisses oder Lebensmittels, das einen geschützten Namen führt, nicht mehr erfüllt sind, so löscht sie die Eintragung nach dem in Artikel 15 Absatz 2 genannten Verfahren und veröffentlicht dies im *Amtsblatt der Europäischen Union*.

▼B

(2) Jede natürliche oder juristische Person, die ein berechtigtes Interesse hat, kann unter Angabe der Gründe die Löschung der Eintragung beantragen.

Das Verfahren gemäß den Artikeln 5, 6 und 7 gilt entsprechend.

*Artikel 13***Schutz**

- (1) Eingetragene Namen werden geschützt gegen
- a) jede direkte oder indirekte kommerzielle Verwendung eines eingetragenen Namens für Erzeugnisse, die nicht unter die Eintragung fallen, soweit diese Erzeugnisse mit den unter diesem Namen eingetragenen Erzeugnissen vergleichbar sind oder soweit durch diese Verwendung das Ansehen des geschützten Namens ausgenutzt wird;
 - b) jede widerrechtliche Aneignung, Nachahmung oder Anspielung, selbst wenn der tatsächliche Ursprung des Erzeugnisses angegeben ist oder wenn der geschützte Name in Übersetzung oder zusammen mit Ausdrücken wie „Art“, „Typ“, „Verfahren“, „Fasson“, „Nachahmung“ oder dergleichen verwendet wird;
 - c) alle sonstigen falschen oder irreführenden Angaben, die sich auf Herkunft, Ursprung, Natur oder wesentliche Eigenschaften der Erzeugnisse beziehen und auf der Aufmachung oder der äußeren Verpackung, in der Werbung oder in Unterlagen zu den betreffenden Erzeugnissen erscheinen, sowie die Verwendung von Behältnissen, die geeignet sind, einen falschen Eindruck hinsichtlich des Ursprungs zu erwecken;
 - d) alle sonstigen Praktiken, die geeignet sind, den Verbraucher in Bezug auf den tatsächlichen Ursprung des Erzeugnisses irrezuführen.

Enthält ein eingetragener Name den als Gattungsbezeichnung angesehenen Namen eines Agrarerzeugnisses oder Lebensmittels, so gilt die Verwendung dieser Gattungsbezeichnung für das betreffende Agrarerzeugnis oder Lebensmittel nicht als Verstoß gegen die Buchstaben a oder b.

(2) Geschützte Namen dürfen nicht zu Gattungsbezeichnungen werden.

(3) Für Namen, deren Eintragung gemäß Artikel 5 beantragt wird, kann im Rahmen von Artikel 7 Absatz 5 eine Übergangszeit von höchstens fünf Jahren vorgesehen werden; dies gilt ausschließlich für den Fall eines Einspruchs, der für zulässig erklärt wurde, weil sich die Eintragung des vorgeschlagenen Namens nachteilig auf das Bestehen eines ganz oder teilweise gleich lautenden Namens oder auf das Bestehen von Erzeugnissen auswirken würde, die zum Zeitpunkt der in Artikel 6 Absatz 2 genannten Veröffentlichung seit mindestens fünf Jahren rechtmäßig vermarktet werden.

Außerdem kann für Unternehmen in einem Mitgliedstaat oder in einem Drittland, in dem das geografische Gebiet liegt, eine Übergangszeit festgesetzt werden, sofern diese Unternehmen die betreffenden Erzeugnisse vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung gemäß Artikel 6 Absatz 2 mindestens fünf Jahre lang rechtmäßig unter ständiger Verwendung des betreffenden Namens vermarktet haben und darauf im Rahmen eines nationalen Einspruchsverfahrens gemäß Artikel 5 Absatz 5 Unterabsätze 1 und 2 oder des gemeinschaftlichen Einspruchsverfahrens gemäß Artikel 7 Absatz 2 hingewiesen haben. Die Übergangszeit nach diesem Absatz und die Anpassungsfrist gemäß Artikel 5 Absatz 6 dürfen insgesamt höchstens fünf Jahre betragen. Beträgt die Anpassungsfrist gemäß Artikel 5 Absatz 6 mehr als fünf Jahre, so wird keine Übergangszeit gewährt.

(4) Unbeschadet des Artikels 14 kann die Kommission nach dem Verfahren des Artikels 15 Absatz 2 das gemeinsame Weiterbestehen

▼B

sowohl eines eingetragenen als auch eines nicht eingetragenen Namens beschließen, der einen Ort in einem Mitgliedstaat oder einem Drittland bezeichnet, wenn dieser Name mit dem eingetragenen Namen identisch ist und alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- a) Der identische nicht eingetragene Name wurde vor dem 24. Juli 1993 seit mindestens 25 Jahren auf der Grundlage der ständigen und redlichen Gebräuche verwendet;
- b) es ist nachgewiesen, dass mit dieser Verwendung zu keinem Zeitpunkt beabsichtigt wurde, das Ansehen des eingetragenen Namens auszunutzen, und dass der Verbraucher in Bezug auf den tatsächlichen Ursprung des Erzeugnisses nicht irreführt wurde und dies auch nicht möglich war;
- c) auf das Problem des identischen Namens wurde vor der Eintragung des Namens hingewiesen.

Der eingetragene Name und der betreffende identische nicht eingetragene Name dürfen nur für einen Zeitraum von höchstens 15 Jahren gleichzeitig weiter bestehen; danach darf der nicht eingetragene Name nicht mehr verwendet werden.

Die Verwendung der betreffenden nicht eingetragenen geografischen Bezeichnung ist nur zulässig, wenn das Ursprungsland auf dem Etikett deutlich sichtbar angegeben ist.

*Artikel 14***Beziehungen zwischen Marken, Ursprungsbezeichnungen und geografischen Angaben**

(1) Ist eine Ursprungsbezeichnung oder eine geografische Angabe nach Maßgabe dieser Verordnung eingetragen, so wird der Antrag auf Eintragung einer Marke, auf die einer der in Artikel 13 aufgeführten Tatbestände zutrifft und die die gleiche Erzeugnisklasse betrifft, abgelehnt, wenn dieser Antrag auf Eintragung der Marke nach dem Zeitpunkt der Einreichung des Antrags auf Eintragung bei der Kommission eingereicht wird.

Marken, die unter Verstoß gegen Unterabsatz 1 eingetragen wurden, werden gelöscht.

(2) Unter Wahrung des Gemeinschaftsrechts darf eine Marke, auf die einer der in Artikel 13 aufgeführten Tatbestände zutrifft und die vor dem Zeitpunkt des Schutzes der Ursprungsbezeichnung oder geografischen Angabe im Ursprungsland oder vor dem 1. Januar 1996 in gutem Glauben im Gebiet der Gemeinschaft angemeldet, eingetragen oder, sofern dies nach den einschlägigen Rechtsvorschriften vorgesehen ist, durch Verwendung erworben wurde, ungeachtet der Eintragung einer Ursprungsbezeichnung oder geografischen Angabe weiter verwendet werden, sofern für die Marke keine Gründe für die Ungültigerklärung oder den Verfall gemäß der Ersten Richtlinie 89/104/EWG des Rates vom 21. Dezember 1988 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Marken⁽¹⁾ oder der Verordnung (EG) Nr. 40/94 des Rates vom 20. Dezember 1993 über die Gemeinschaftsmarke⁽²⁾ vorliegen.

*Artikel 15***Ausschussverfahren**

(1) Die Kommission wird vom Ständigen Ausschuss für geschützte geografische Angaben und Ursprungsbezeichnungen unterstützt.

⁽¹⁾ ABl. L 40 vom 11.2.1989, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 11 vom 14.1.1994, S. 1.

▼B

(2) Wird auf diesen Absatz Bezug genommen, so gelten die Artikel 5 und 7 des Beschlusses 1999/468/EG.

Der Zeitraum nach Artikel 5 Absatz 6 des Beschlusses 1999/468/EG wird auf drei Monate festgesetzt.

(3) Der Ausschuss gibt sich eine Geschäftsordnung.

*Artikel 16***Durchführungsvorschriften**

Zur Durchführung dieser Verordnung werden nach dem in Artikel 15 Absatz 2 genannten Verfahren Durchführungsvorschriften erlassen. Sie umfassen insbesondere:

- a) ein Verzeichnis der Rohstoffe gemäß Artikel 2 Absatz 3;
- b) die in der Spezifikation gemäß Artikel 4 Absatz 2 verlangten Angaben;
- c) die Bedingungen, unter denen eine natürliche oder eine juristische Person einer Vereinigung gleichgestellt werden kann;
- d) die Einreichung eines Antrags auf Eintragung eines Namens, der sich auf ein grenzübergreifendes Gebiet gemäß Artikel 5 Absatz 1 Unterabsatz 3 bezieht;
- e) den Inhalt der Unterlagen gemäß Artikel 5 Absätze 7 und 9 und das Verfahren zu ihrer Übermittlung an die Kommission;
- f) Einsprüche gemäß Artikel 7 einschließlich der Regelungen über geeignete Konsultationen zwischen den betroffenen Parteien;
- g) die Angaben und Zeichen gemäß Artikel 8;
- h) die Definition der geringfügigen Änderungen gemäß Artikel 7 Absatz 5 Unterabsatz 2 und Artikel 9 Absatz 2, wobei eine geringfügige Änderung weder ein wesentliches Merkmal des Erzeugnisses betreffen noch den Zusammenhang ändern darf;
- i) das Register der Ursprungsbezeichnungen und geografischen Angaben gemäß Artikel 7 Absatz 6;
- j) die Bedingungen für die Kontrollen der Einhaltung der Produktspezifikation;
- k) die Bedingungen für die Löschung einer Eintragung.

*Artikel 17***Übergangsvorschriften**

(1) Die am Tag des Inkrafttretens dieser Verordnung bereits im Anhang der Verordnung (EG) Nr. 1107/96 der Kommission⁽¹⁾ sowie die im Anhang der Verordnung (EG) Nr. 2400/96 der Kommission⁽²⁾ eingetragenen Namen werden automatisch in das Register gemäß Artikel 7 Absatz 6 der vorliegenden Verordnung übernommen. Die diesbezüglichen Spezifikationen gelten als Spezifikationen gemäß Artikel 4 Absatz

⁽¹⁾ Verordnung (EG) Nr. 1107/96 der Kommission vom 12. Juni 1996 zur Eintragung geografischer Angaben und Ursprungsbezeichnungen gemäß dem Verfahren nach Artikel 17 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/92 des Rates (ABl. L 148 vom 21.6.1996, S. 1). Zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 704/2005 (ABl. L 118 vom 5.5.2005, S. 14).

⁽²⁾ Verordnung (EG) Nr. 2400/96 der Kommission vom 17. Dezember 1996 zur Eintragung bestimmter Bezeichnungen in das Verzeichnis der geschützten Ursprungsbezeichnungen und der geschützten geografischen Angaben für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel gemäß Verordnung (EWG) Nr. 2081/92 des Rates (ABl. L 327 vom 18.12.1996, S. 11). Zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 417/2006 (ABl. L 72 vom 11.3.2006, S. 8).

▼B

1. Spezifische Übergangsvorschriften, die mit solchen Eintragungen im Zusammenhang stehen, behalten ihre Gültigkeit.
- (2) In Bezug auf bei der Kommission vor dem Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verordnung eingereichte Anträge und Erklärungen
 - a) finden die Verfahren gemäß Artikel 5 unbeschadet von Artikel 13 Absatz 3 keine Anwendung und
 - b) ersetzt die Zusammenfassung der wichtigsten Angaben der Spezifikation gemäß der Verordnung (EG) Nr. 383/2004 der Kommission⁽¹⁾ das einzige Dokument gemäß Artikel 5 Absatz 3 Buchstabe c.
- (3) Die Kommission kann gemäß den in Artikel 15 Absatz 2 genannten Verfahren bei Bedarf weitere Übergangsvorschriften erlassen.

*Artikel 18***Gebühren**

Die Mitgliedstaaten können eine Gebühr zur Deckung ihrer Kosten, einschließlich derjenigen, die bei der Prüfung der Eintragungs-, Änderungs- und Löschanträge sowie der Einspruchserklärungen im Sinne dieser Verordnung anfallen, erheben.

*Artikel 19***Aufhebung**

Die Verordnung (EWG) Nr. 2081/92 wird aufgehoben.

Bezugnahmen auf die aufgehobene Verordnung gelten als Bezugnahmen auf die vorliegende Verordnung und sind gemäß der Entsprechungstabelle in Anhang III zu lesen.

*Artikel 20***Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Artikel 8 Absatz 2 gilt jedoch unbeschadet der sich bereits vorher in Verkehr befindlichen Erzeugnisse ab dem 1. Mai 2009.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

⁽¹⁾ Verordnung (EG) Nr. 383/2004 der Kommission vom 1. März 2004 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EWG) Nr. 2081/92 des Rates hinsichtlich der Zusammenfassung der wichtigsten Angaben der Spezifikation (ABl. L 64 vom 2.3.2004, S. 16).

▼ B

ANHANG I

Lebensmittel im Sinne von Artikel 1 Absatz 1

- Bier,
- Getränke auf der Grundlage von Pflanzenextrakten,
- Backwaren, feine Backwaren, Süßwaren oder Kleingebäck,
- natürliche Gummis und Harze,
- Senfpaste,
- Teigwaren,
- Salz.

► M2

▼ B

ANHANG II

Agrarerzeugnisse im Sinne von Artikel 1 Absatz 1

- Heu,
- ätherische Öle,
- Kork,
- Cochenille (Rohstoff tierischen Ursprungs),
- Blumen und Zierpflanzen,
- Wolle,
- Korbweide,
- Schwingflachs,
- Baumwolle.

► M2



ANHANG III

ENTSPRECHUNGSTABELLE

Verordnung (EWG) Nr. 2081/92	Vorliegende Verordnung
Artikel 1	Artikel 1
Artikel 2 Absatz 1	—
Artikel 2 Absatz 2	Artikel 2 Absatz 1
Artikel 2 Absatz 3	Artikel 2 Absatz 2
Artikel 2 Absatz 4	Artikel 2 Absatz 3 Unterabsatz 1
Artikel 2 Absatz 5	—
Artikel 2 Absatz 6	Artikel 2 Absatz 3 Unterabsatz 2
Artikel 2 Absatz 7	—
Artikel 3 Absatz 1 Unterabsätze 1, 2 und 3	Artikel 3 Absatz 1 Unterabsätze 1, 2 und 3
Artikel 3 Absatz 1 Unterabsatz 4	—
Artikel 3 Absatz 2	Artikel 3 Absatz 2
Artikel 3 Absatz 3	—
Artikel 4	Artikel 4
Artikel 5 Absätze 1, 2 und 3	Artikel 5 Absätze 1, 2 und 3
Artikel 5 Absatz 4	Artikel 5 Absatz 4 Unterabsatz 1
Artikel 5 Absatz 5 Unterabsatz 1	Artikel 5 Absatz 4 Unterabsatz 2
—	Artikel 5 Absatz 5
Artikel 5 Absatz 5 Unterabsatz 2	Artikel 5 Absatz 6 Unterabsatz 1
—	Artikel 5 Absatz 6 Unterabsatz 2
Artikel 5 Absatz 5 Unterabsatz 3	Artikel 5 Absatz 6 Unterabsatz 3
Artikel 5 Absatz 5 Unterabsätze 4 und 5	Artikel 5 Absatz 6 Unterabsätze 4 und 5
Artikel 5 Absatz 5 Unterabsätze 6, 7 und 8	—
—	Artikel 5 Absatz 7
Artikel 5 Absatz 6	Artikel 5 Absatz 8
—	Artikel 5 Absätze 9 und 10
Artikel 6 Absatz 1 Unterabsatz 1	Artikel 6 Absatz 1 Unterabsatz 1
Artikel 6 Absatz 1 Unterabsatz 2	—
Artikel 6 Absatz 1 Unterabsatz 3	Artikel 6 Absatz 1 Unterabsatz 2
Artikel 6 Absatz 2	Artikel 6 Absatz 2 Unterabsatz 1
Artikel 6 Absätze 3 und 4	Artikel 7 Absatz 4
Artikel 6 Absatz 5 Unterabsatz 1	Artikel 6 Absatz 2 Unterabsatz 2
Artikel 6 Absatz 5 Unterabsatz 2	—
Artikel 6 Absatz 6 Unterabsatz 1	—
Artikel 6 Absatz 6 Unterabsatz 2	Artikel 3 Absatz 3
Artikel 7 Absatz 1	Artikel 7 Absatz 1
Artikel 7 Absatz 2	—
Artikel 7 Absatz 3	Artikel 7 Absatz 2 Unterabsatz 1
—	Artikel 7 Absatz 2 Unterabsätze 2 und 3
Artikel 7 Absatz 4	Artikel 7 Absatz 3
Artikel 7 Absatz 5	Artikel 7 Absatz 5
—	Artikel 7 Absätze 6 und 7
—	Artikel 8 Absatz 1
Artikel 8	Artikel 8 Absatz 2
—	Artikel 8 Absatz 3
Artikel 9 Absatz 1	Artikel 9 Absatz 1
Artikel 9 Absätze 2 und 3	Artikel 9 Absatz 2

▼B

Verordnung (EWG) Nr. 2081/92	Vorliegende Verordnung
—	Artikel 9 Absätze 3 und 4
—	Artikel 10 Absatz 1
Artikel 10 Absatz 1	—
Artikel 10 Absatz 2	Artikel 11 Absatz 1
—	Artikel 11 Absatz 2
Artikel 10 Absatz 3	Artikel 11 Absätze 3 und 4
Artikel 10 Absatz 4	—
Artikel 10 Absatz 5	Artikel 10 Absatz 3
Artikel 10 Absatz 6	Artikel 10 Absatz 2
Artikel 10 Absatz 7	Artikel 11 Absatz 1 Unterabsatz 2
Artikel 11 Absätze 1, 2 und 3	—
Artikel 11 Absatz 4	Artikel 12 Absatz 1
Artikel 11a Buchstabe a	Artikel 12 Absatz 2
Artikel 11a Buchstabe b	—
Artikel 12 bis 12d	—
Artikel 13 Absatz 1	Artikel 13 Absatz 1
Artikel 13 Absatz 3	Artikel 13 Absatz 2
Artikel 13 Absatz 4	Artikel 13 Absatz 3 Unterabsatz 1
—	Artikel 13 Absatz 3 Unterabsatz 2
Artikel 13 Absatz 5	Artikel 13 Absatz 4
Artikel 14 Absätze 1 und 2	Artikel 14 Absätze 1 und 2
Artikel 14 Absatz 3	Artikel 3 Absatz 4
Artikel 15	Artikel 15
Artikel 16	Artikel 16
—	Artikel 17 bis 19
Artikel 18	Artikel 20
Anhang I	Anhang I
Anhang II	Anhang II

Liste der geschützten Ursprungsbezeichnungen (g.U.) und geschützten geographischen Angaben (g.g.A.)

Anhang gemäß der Verordnung (EG) Nr. 510/2006¹⁰⁷

Stand: 30.06.2009

ÜBERSICHT:

1. Für den menschlichen Verzehr bestimmte Erzeugnisse gemäß Anhang I des Vertrags

- Klasse 1.1. Fleisch (und Schlachtnebenerzeugnisse), frisch
- Klasse 1.2. Fleischerzeugnisse (erhitzt, gepökelt, geräuchert usw.)
- Klasse 1.3. Käse
- Klasse 1.4. Sonstige Erzeugnisse tierischen Ursprungs (Eier, Honig, verschiedene Milcherzeugnisse außer Butter usw.)
- Klasse 1.5. Fette (Butter, Margarine, Öle usw.)
- Klasse 1.6. Obst, Gemüse und Getreide, unverarbeitet und verarbeitet
- Klasse 1.7. Fisch, Muscheln und Schalentiere, frisch und Erzeugnisse daraus
- Klasse 1.8. Andere unter Anhang I fallende Erzeugnisse (Gewürze usw.)

2. Lebensmittel gemäß Anhang I der Verordnung

- Klasse 2.1. Bier
- Klasse 2.2. Natürliche Mineralwässer und Quellwässer
- Klasse 2.3. Getränke auf der Grundlage von Pflanzenextrakten
- Klasse 2.4. Backwaren, feine Backwaren, Süßwaren oder Kleingebäck
- Klasse 2.5. Natürliche Gummis und Harze
- Klasse 2.6. Senfpaste
- Klasse 2.7. Teigwaren
- Klasse 2.8. Salz

3. Agrarerzeugnisse gemäß Anhang II der Verordnung

- Klasse 3.1. Heu
- Klasse 3.2. Ätherische Öle
- Klasse 3.3. Kork
- Klasse 3.4. Cochenille (Rohstoff tierischen Ursprungs)
- Klasse 3.5. Blumen und Zierpflanzen
- Klasse 3.6. Wolle
- Klasse 3.7. Korbweide
- Klasse 3.8. Schwingflachs
- Klasse 3.9. Baumwolle

KLASSE 1

UNTER ANHANG II^A FALLENDE ERZEUGNISSE, DIE FÜR DIE MENSCHLICHE ERNÄHRUNG BESTIMMT SIND (MIT VERTRAG VON AMSTERDAM NUNMEHR ANHANG I)

Klasse 1.1. Fleisch (und Schlachtnebenerzeugnisse), frisch

1. DEUTSCHLAND

- Diepholzer Moorschnucke (Schafffleisch) (g.U.)¹¹
- Lüneburger Heidschnucke (Schafffleisch) (g.U.)¹¹
- Schwäbisch-Hällisches Qualitätsschweinefleisch (Schweinefleisch) (g.g.A.)¹³

2. FINNLAND

- Lapin Poron liha (g. U.)¹⁶²

3. FRANKREICH

- Agneau de l'Aveyron (Schafffleisch) (g.g.A.)
- Agneau de Lozère (Lammfleisch) (g.g.A.)¹⁴⁴
- Agneau de Pauillac (Lammfleisch) (g.g.A.)⁸²
- Agneau de Sisteron (Lammfleisch) (g.g.A.)¹⁰⁸
- Agneau du Bourbonnais (Schafffleisch) (g.g.A.)
- Agneau du Limousin (Schafffleisch) (g.g.A.)³⁴
- Agneau du Poitou-Charantes (Lammfleisch) (g.g.A.)⁸²
- Agneau du Quercy (Schafffleisch) (g.g.A.)
- Barèges-Gavarnie (g.U.)^{117, 133}
- Boeuf charolais du Bourbonnais (Rindfleisch) (g.g.A.)
- Boeuf de Bazas (g.g.A.)¹⁵³
- Boeuf de Chalosse (Rindfleisch) (g.g.A.)
- Boeuf du Maine (Rindfleisch) (g.g.A.)
- Canard à foie gras du Sud-Ouest (Chalosse, Gascogne, Gers, Landes, Périgord, Quercy) (Entenfleisch) (g.g.A.)³²
- Dinde de Bresse (Truthahn) (g.U.)
- Porc de la Sarthe (Schweinefleisch) (g.g.A.)⁹
- Porc de Normandie (Schweinefleisch) (g.g.A.)⁹
- Porc de Vendée (Schweinefleisch) (g.g.A.)⁹
- Porc du Limousin (Schweinefleisch) (g.g.A.)⁹
- Taureau de Camargue (Rindfleisch) (g. U.)⁴⁸
- Veau de l'Aveyron et du Ségala (Kalbfleisch) (g.g.A.)
- Veau du Limousin (Kalbfleisch) (g.g.A.)
- Volaille d'Ancenis (Geflügel) (g.g.A.)
- Volaille de Bresse (Geflügel aus der Bresse) (g.U.)
- Volaille de Gascogne (Geflügel) (g.g.A.)
- Volaille de Houdan (Geflügel) (g.g.A.)
- Volaille de Janzé (Geflügel) (g.g.A.)
- Volaille de la Champagne (Geflügel) (g.g.A.)
- Volaille du Berry (Geflügel) (g.g.A.)
- Volaille du Gatinais (Geflügel) (g.g.A.)
- Volaille du Languedoc (Geflügel) (g.g.A.)
- Volaille du Lauragais (Geflügel) (g.g.A.)
- Volailles d'Alsace (Geflügel) (g.g.A.)
- Volailles d'Auvergne (Geflügel) (g.g.A.)
- Volailles de Bourgogne (g.g.A.)
- Volailles de Bretagne (Geflügel) (g.g.A.)
- Volailles de Challans (Geflügel) (g.g.A.)
- Volailles de Cholet (Geflügel) (g.g.A.)
- Volailles de la Drôme (Geflügel) (g.g.A.)
- Volailles de l'Ain (Geflügel) (g.g.A.)
- Volailles de Licques (Geflügel) (g.g.A.)

- Volailles de l'Orléanais (Geflügel) (g.g.A.)
- Volailles de Loué (Geflügel) (g.g.A.)
- Volailles de Normandie (Geflügel) (g.g.A.)
- Volailles de Vendée (Geflügel) (g.g.A.)
- Volailles des Landes (Geflügel) (g.g.A.)
- Volailles du Béarn (Geflügel) (g.g.A.)
- Volailles du Charolais (Geflügel) (g.g.A.)
- Volailles du Forez (Geflügel) (g.g.A.)
- Volailles du Gers (Geflügel) (g.g.A.)
- Volailles du Maine (Geflügel) (g.g.A.)
- Volailles du plateau de Langres (Geflügel) (g.g.A.)
- Volailles du Val de Sèvres (Geflügel) (g.g.A.)
- Volailles du Velay (Geflügel) (g.g.A.)

4. GROSSBRITANNIEN

- Orkney beef (Rindfleisch) (g.U.)
- Orkney lamb (Lammfleisch) (g.U.)
- Scott beef (Rindfleisch) (g.g.A.)²
- Scott lamb (Lammfleisch) (g.g.A.)²
- Shetland lamb (Lammfleisch) (g.U.)
- Welsh Beef (Rindfleisch) (g.g.A.)⁵⁸
- Welsh Lamb (Lammfleisch) (g.g.A.)⁶³

5. IRLAND

- Connemara Hill Lamb oder Uain Sléibhe Chonamara (Lammfleisch) (g.g.A.)¹⁰⁸

6. ITALIEN

- Abbacchio Romano (g.g.A.)¹⁶⁹
- Agnello di Sardegna; (Schaffleisch) (g.g.A.)³⁹
- Vitellone bianco dell' Appennino Centrale (Kalbfleisch) (g.g.A.)¹¹

7. LUXEMBURG

- Viande de porc, marque nationale grand-duché de Luxembourg (Schweinefleisch) (g.g.A.)

8. PORTUGAL

- Borrego da Beira (Schaffleisch) (g.g.A.)
- Borregno do Nordeste Alentejano (Lammfleisch) (g.g.A.)⁶⁰
- Borrego Serra da Estrela (Schaffleisch) (g.U.)²
- Borrego de Montemor-o-Novo (Schaffleisch) (g.g.A.)
- Borrego do Baixo Alentejo (Schaffleisch) (g.g.A.)¹⁰
- Borrego Terrincho (Schaffleisch) (g.U.)
- Cabrito da Beira (Ziegenfleisch) (g.g.A.)
- Cabrito da Gralheira (Ziegenfleisch) (g.g.A.)
- Cabrito das Terras Altas do Minho (Ziegenfleisch) (g.g.A.)
- Cabrito Transmontano (Ziegenfleisch) (g.g.A.)¹
- Cabrito de Barroso (Ziegenfleisch) (g.g.A.)²
- Carnalentejana (Rindfleisch) (g.U.)²
- Carne Arouquesa (Rindfleisch) (g.U.)
- Carne Barrosã (Rindfleisch) (g.U.)¹
- Carne de Bísaro Transmontano oder Carne de Porco Transmontano (Schweinefleisch) (g.U.)¹²⁸
- Carne de Bovino Cruzado dos Lameiros do Barroso (Rindfleisch) (g.g.A.)⁵⁸
- Carne de Porco Alentejano (Schweinefleisch) (g.U.)⁶⁰
- Carne da Charneca (Rindfleisch) (g.U.)⁵⁷
- Carne dos Açores (Rindfleisch) (g.g.A.)⁶⁰
- Carne Cachena da peneda (Rindfleisch) (g.U.)⁵⁷
- Carne Marinhoa (Rindfleisch) (g.U.)
- Carne Maronesa (Rindfleisch) (g.U.)¹
- Carne Mertolenga (Rindfleisch) (g.U.)
- Carne Mirandesa (Rindfleisch) (g.U.)¹
- Cordeiro Bragançano (Schaffleisch) (g.U.)
- Cordeiro de Barroso oder Anho de Barroso oder Borrego de leite de Barroso (Lammfleisch)

(g.g.A.)¹⁰⁸

- Vitela de Lafões (Kalbfleisch) (g.g.A.)

9. SPANIEN

- Carne de Ávila (Rindfleisch) (g.g.A.)
- Carne de Cantabria (Rindfleisch) (g.g.A.)⁸⁷
- Carne de la Sierra de Guadarama (Rindfleisch) (g.g.A.)⁸⁷
- Carne de Morucha de Salamanca (Rindfleisch) (g.g.A.)
- Carne de Vacuno del Pais Vasco oder Euskal Okela (Rindfleisch) (g.g.A.)⁸⁷
- Cordero de Navarra bzw. Nafarroako Arkumea (Lammfleisch) (g.g.A.)¹³⁷
- Cordero Manchego (Lammfleisch) (g.g.A.)²²
- Lechazo de Castilla y León (Lammfleisch) (g.g.A.)²⁷
- Pollo y Capón del Prat (Geflügel) (g.g.A.)
- Ternasco de Aragón (Lammfleisch) (g.g.A.)
- Ternera Asturiana (Rindfleisch) (g.g.A.)⁸⁷
- Ternera de Extremadura (Rindfleisch) (g.g.A.)⁸⁶
- Ternera de Navarra oder Nafarroako Aratxea (Rindfleisch) (g.g.A.)⁸⁷
- Ternera Gallega (Rindfleisch) (g.g.A.)⁴

Klasse 1.2. Fleischerzeugnisse (erhitzt, gepökelt, geräuchert usw.)

1. BELGIEN

- Jambon d'Ardenne (Schinken) (g.g.A.)
- Pâté gaumais (südbelgische Pastete) (g.g.A.)⁴⁷

2. DEUTSCHLAND

- Ammerländer Dielenrauchsinken/Ammerländer Katensinken (Schinken) (g.g.A.)⁵
- Ammerländer Schinken/Ammerländer Knochenschinken Ammerländer (Schinken) (g.g.A.)⁵
- Greußener Salami (Wurst) (g.g.A.)¹³
- Nürnberger Bratwürste oder Nürnberger Rostbratwürste (Wurst) (g.g.A.)⁶³
- Schwarzwälder Schinken (Schinken) (g.g.A.)⁵
- Thüringer Leberwurst (Wurst) (g.g.A.)⁷⁴
- Thüringer Rotwurst (Wurst) (g.g.A.)⁷⁴
- Thüringer Rostbratwurst (Wurst) (g.g.A.)⁷⁴

3. FRANKREICH

- Boudin blanc de Rethel (g. g. A.)⁴⁸
- Jambon de Bayonne (g.g.A.)¹⁸
- Jambon sec et noix de jambon sec des Ardennes (g. g. A.)⁴⁸

4. IRLAND

- Timoleague Brown Pudding (Wurst) (g.g.A.)³⁷

5. ITALIEN

- Bresaola della Valtellina (Fleischwaren vom Rind) (g.g.A.)¹
- Capocollo di Calabria (Fleischwaren vom Rind) (g.U.)¹¹
- Coppa Piacentina (Fleischwaren vom Rind) (g.U.)¹
- Cotichino Modena (Fleischwaren vom Rind) (g.g.A.)²³
- Culatello di Zibello (Fleischwaren vom Rind) (g.U.)¹
- Lardo di Colonnata (Schweinespeck) (g.g.A.)⁹³
- Mortadella Bologna (Bologneser Fleischwurst) (g.g.A.)¹⁵
- Pancetta di Calabria (Fleischwaren vom Rind) (g.U.)¹¹
- Pancetta Piacentina (Fleischwaren vom Rind) (g.U.)¹
- Prosciutto di Carpegna (Schinken) (g.U.)¹
- Prosciutto di Modena (Schinken) (g.U.)
- Prosciutto di Norcia (Schinken) (g.g.A.)⁶
- Prosciutto di Parma (Schinken aus Parma) (g.U.)
- Prosciutto di S. Daniele (Schinken aus S.Daniele) (g.U.)
- Prosciutto Toscano (Schinken) (g.U.)¹

- Prosciutto Veneto Berico-Euganeo (Schinken) (g.U.)
- Salame Brianza (Salame aus der Brianza) (g.U.)
- Salame Cremona (Wurst) (g.g.A.)¹²⁶
- Salame d'oca di Mortara (Wurst) (g.g.A.)⁸⁴
- Salame di Varzi (Wurst) (g.U.)
- Salame Piacentino (Wurst) (g.U.)¹
- Salame S. Angelo (g.g.A.)¹⁴⁷
- Salamini italiani alla cacciatora (Wurst) (g. U.)⁴⁶
- Salsiccia di Calabria (Fleischwaren vom Rind) (g.U.)¹¹
- Sopressa Vicentina (Rohwurst) (g.U.)⁵⁹
- Sopressata di Calabria (Fleischwaren vom Rind) (g.U.)¹¹
- Speck dell'Alto Adige (Speck) (g.g.A.)
- Südtiroler Markenspeck (Speck) (g.g.A.)⁶
- Südtiroler Speck (Speck) (g.g.A.)⁶
- Valle d'Aosta Jambon de Bosses (Schinken) (g.U.)¹
- Valle d'Aosta Lard d'Arnard (Schinken) (g.U.)¹
- Zampone Modena (g.g.A.)²³ (gefüllte Schweinepfote aus Modena)

6. LUXEMBURG

- Salaisons fumées, marque nationale grand-duché de Luxembourg (Fleischwaren vom Rind) (g.g.A.)

7. ÖSTERREICH

- Tiroler Speck (Speck) (g.g.A.)⁶
- Gailtaler Speck (Speck) (g.g.A.)⁵⁶

8. PORTUGAL

- Alheira de Barroso-Montalegre (Wurst) (g.g.A.)¹⁰⁸
- Butelo de Vinhais oder Bucho de Vinhais oder Chouriço de Ossos de Vinhais (Wurst) (g.g.A.)¹⁴⁴
- Alheira de Vinhais (Wurst) (g.g.A.)¹⁴³
- Cacholeira Branca de Portalegre (g.g.A.)⁸
- Chouriça de Carne de Barroso-Montalegre (g.g.A.)¹⁰⁸
- Chouriça de Carne de Vinhais oder Linguiça de Vinhais (g.g.A.)¹⁴
- Chouriça Doce de Vinhais (Wurst) (g.g.A.)¹⁴⁴
- Chouriço de Abóbora de Barroso-Montalegre (g.g.A.)¹⁰⁸
- Chouriço Azedo de Vinhais oder Azedo de Vinhais oder Chouriço de Pão de Vinhais (g.g.A.)¹⁴⁷
- Chouriço de Carne de Estremoz e Borba (Räucherwurst) (g.g.A.)⁸⁵
- Chouriço grosso de Estremoz e Borba (Räucherwurst) (g.g.A.)⁸⁵
- Chouriço de Portalegre (g.g.A.)⁸
- Chouriço Mouro de Portalegre (g.g.A.)⁸
- Farinheira de Portalegre (g.g.A.)⁸
- Farinheira de Estremoz e Borba (Räucherwurst) (g.g.A.)⁸⁹
- Linguiça de Portalegre (g.g.A.)⁸
- Linguiça do Baixo Alentejo oder Chouriço de carne do Baixo Alentejo (g.g.A.)¹⁰⁸
- Lombo Branco de Portalegre (g.g.A.)⁸
- Lombo Enguitado de Portalegre (g.g.A.)⁸
- Morcela de Assar de Portalegre (g.g.A.)⁸
- Morcela de Cozer de Portalegre (g.g.A.)⁸
- Morcela de Estremoz e Borba (Räucherwurst) (g.g.A.)⁸⁵
- Paia de Estremoz e Borba (Räucherwurst) (g.g.A.)⁸⁵
- Paia de Lombo de Estremoz e Borba (Räucherfleisch) (g.g.A.)⁸⁵
- Paia de Toucinho de Estremoz e Borba (Räucherfleisch) (g.g.A.)⁸⁵
- Paio de Beja (g.g.A.)¹⁰⁸
- Painho de Portalegre (g.g.A.)⁸
- Presunto do Alentejo oder Paleta do Alentejo (g.U.)¹⁴⁷
- Presunto de Barrancos (g.U.)⁴
- Presunto de Barroso (g.g.A.)²
- Presunto de Campo Maior e Elvas oder Paleta de Campo Maior e Elvas (g.g.A.)¹⁴⁶
- Presunto de Santana da Serra oder Paleta de Santana da Serra (g.g.A.)¹⁴⁶
- Presunto de Vinhais“ oder „Presunto Bísaro de Vinhais (g.U.)¹⁴³
- Salpicão de Barroso-Montalegre (g.g.A.)¹⁰⁸

- Salpicão de Vinhais (g.g.A.)¹⁴
- Sangureira de Barroso-Montalegre (g.g.A.)¹⁰⁸

9. SPANIEN

- Botillo de Bierzo (Fleischerzeugnis) (g.g.A.)⁴⁷
- Cecina de León (g.g.A.)
- Dehesa de Extremadura (g.U.)
- Guijuelo (g.U.)
- Jamón de Huelva (g.U.)¹²
- Jamón de Teruel (g.U.)¹⁶⁰
- Jamón de Trevélez (g.g.A.)¹⁰⁴
- Lacón Gallego (g.g.A.)⁴²
- Salchichón de Vic Llonganissa de Vic (rohe Dauerwurst) (g.g.A.)⁵⁰
- Sobrasada de Mallorca (g.g.A.)

10. UNGARN

- Szegedi szalámi oder Szegedi téliszalámi (Wurst) (g.U.)¹²⁸
- Budapesti téliszalámi (g.g.A.)¹⁵⁹

11. VEREINIGTES KÖNIGREICH

- Melton Mowbray Pork Pie (g.g.A.)¹⁷⁴

Klasse 1.3. Käse

1. BELGIEN

- Fromage de Herve (g.U.)¹

2. DÄNEMARK

- Danablu (g.g.A.)
- Esrom (g.g.A.)

3. DEUTSCHLAND

- Allgäuer Bergkäse (g.U.)⁵
- Allgäuer Emmentaler (g.U.) (Der Schutz des Namens „Emmentaler“ ist nicht beantragt)⁵
- Altenburger Ziegenkäse (g.U.)⁵
- Odenwälder Frühstückskäse (g.U.)⁹

4. FRANKREICH

- Abondance (g.U.)
- Banon (g.U.)¹¹¹
- Beaufort (g.U.)
- Bleu d'Auvergne (g.U.)
- Bleu des Causses (g.U.)
- Bleu du Haut-Jura, de Gex, de Septmoncel (g.U.)
- Bleu du Vercors-Sassenage (g.U.)^{41, 164}
- Brie de Meaux (g.U.) (Der Schutz des Namens „Brie“ ist nicht beantragt)
- Brie de Melun (g.U.) (Der Schutz des Namens „Brie“ ist nicht beantragt)
- Brocciu Corse ou Brocciu (Käse) (g.U.)
- Camembert de Normandie (g.U.) (Der Schutz des Namens „Camembert“ ist nicht beantragt)
- Cantal ou fourme de Cantal ou cantalet (g.U.)²
- Chabichou du Poitou (g.U.) (Der Schutz des Namens „Chabichou“ ist nicht beantragt)
- Chaource (g.U.)
- Chevroton (Käse) (g.U.)¹⁰¹
- Comté (Käse) (g.U.)
- Crottin de Chavignol ou Chavignol (g.U.) (Der Schutz des Namens „Crottin“ ist nicht beantragt)
- Emmental de Savoie (g.g.A.) (Der Schutz des Namens „Emmental“ ist nicht beantragt)
- Emmental français est-central (g.g.A.) (Der Schutz des Namens „Emmental“ ist nicht beantragt)
- Époisses de Bourgogne (g.U.)
- Fourme d'Ambert ou fourme de Montbrison (g.U.)^{1, 3}

- Laguiole (Käse) (g.U.)
- Langres (g.U.)
- Livarot (g.U.)
- Maroilles ou Marolles (g.U.)
- Mont d'or ou Vacherin du Haut-Doubs (Käse) (g.U.)
- Morbier (Käse) (g.U.)⁵⁶
- Munster ou Munster-Géromé (g.U.) (Die Bezeichnung Münster Käse darf gemeinsam mit der vorstehenden g.U. bis zum 30.10.2019 bestehen)⁹¹
- Neufchâtel (g.U.)
- Ossau-Iraty (g.U.)²¹
- Pélardon (Käse) (g.U.)⁴⁹
- Picodon de l'Ardèche ou picodon de la Drôme (g.U.)² (Der Schutz des Namens „Picodon“ ist nicht beantragt)
- Pont-l'Évêque (g.U.)
- Pouligny-Saint-Pierre (g.U.)²
- Reblochon ou reblochon de Savoie (Käse) (g.U.)²
- Rocamadour (g.U.)²⁰
- Roquefort (g.U.)
- Sainte-Maure de Touraine (Käse) (g.U.)² (Der Schutz des Namens „Sainte Maure“ ist nicht beantragt)
- Saint-Nectaire (g.U.)
- Salers (Käse) (g.U.)
- Selles-sur-Cher (g.U.)
- Tome des Bauges (g.U.)¹¹⁰
- Tomme de Savoie (g.g.A.) (Der Schutz des Namens „Tomme“ ist nicht beantragt)
- Tomme des Pyrénées (g.g.A.) (Der Schutz des Namens „Tomme“ ist nicht beantragt)
- Valençay (Käse) (g.U.)⁸⁶

5. GRIECHENLAND

- Ανεβάτο (Anevato) (g.U.)⁷¹
- Φέτα (Feta) (g.U.)
- Γαλοτύρι (Galotyri) (g.U.)
- Γραβιέρα Αγράφων (Graviera Agrafon) (g.U.) (Der Schutz des Namens „Γραβιέρα“ (Graviera) ist nicht beantragt)
- Γραβιέρα Κρήτης (Graviera Kritis) (g.U.) (Der Schutz des Namens „Γραβιέρα“ (Graviera) ist nicht beantragt)
- Γραβιέρα Νάξου (Graviera Naxou) (g.U.) (Der Schutz des Namens „Γραβιέρα“ (Graviera) ist nicht beantragt)
- Καλαθάκι Λήμνου (Kalathaki Limnou) (g.U.)
- Κασέρι (Kasseri) (g.U.)
- Κατίκι Δομοκού (Katiki Domokou) (g.U.)
- Κεφαλογραβιέρα (Kefalograviera) (g.U.)
- Κοπανιστή (Kopanisti) (g.U.)
- Λαδοτύρι Μυτιλήνης (Ladotyri Mytilinis) (g.U.)
- Μανούρι (Manouri) (g.U.)
- Μετσοβόνη (Metsovone) (g.U.)
- Μπάτζος (Batzos) (g.U.)
- Ξυνομυζήθρα (Xynomyzithra Kritis) (g.U.)
- Πηχτόγαλο Χανίων (Pichtogalo Chanion) (g.U.)²
- Σαν Μιχάλη (San Michali) (g.U.)
- Σφέλα (Sfela) (g.U.)
- Φορμαέλλα Αράχωβας Παρνασσού (Formaella Arachovas Parnassou) (g.U.)

6. GROSSBRITANNIEN

- Beacon Fell traditional Lancashire cheese (g.U.) (Der Schutz des Namens „Lancashire“ ist nicht beantragt)
- Bonchester cheese (g.U.)
- Buxton blue (g.U.)
- Dorset Blue Cheese (g.g.A.)¹⁹
- Dovedale cheese (g.U.)
- Exmoor Blue Cheese (g.g.A.)²⁵

- Single Gloucester (g.U.)
- Staffordshire Cheese (g.U.)¹²¹
- Swaledale cheese (g.U.)/Swaledale ewes' cheese (g.U.)
- Treviotdale Cheese (g.g.A.)¹¹
- West Country farmhouse Cheddar cheese (g.U.) (Der Schutz des Namens „Cheddar“ ist nicht beantragt) (Der Schutz des Namens „West Country“ ist nicht beantragt)
- White Stilton cheese (g.U.)/Blue Stilton cheese (g.U.)

7. IRLAND

- Imokilly Regato (g.U.)²⁷

8. ITALIEN

- Asiago (g.U.)
- Bitto (g.U.)¹
- Bra (g.U.)¹
- Caciocavallo Silano (Käse) (g.U.)¹ (Der Schutz des Namens „Caciocavallo“ ist nicht beantragt)
- Casatella Trevigiana (g.U.)¹⁴⁰
- Casciotta d'Urbino (g.U.)² (Der Schutz des Namens „Casciotta“ ist nicht beantragt)
- Canestrato Pugliese (g.U.) (Der Schutz des Namens „Canestrato“ ist nicht beantragt)
- Castelmagno (g.U.)¹
- Fiore Sardo (g.U.)¹
- Fontina (g.U.)
- Formai de Mut Dell'alta Valle Brembana (g.U.) (Der Schutz des Namens „Formai de Mut“ ist nicht beantragt)
- Gorgonzola (g.U.)¹⁵⁷
- Grana Padano (g.U.)
- Montasio (g.U.)
- Monte Veronese (g.U.)¹
- Mozzarella di Bufala Campana (g.U.) (Der Schutz des Namens „Mozzarella“ ist nicht beantragt)
- Murazzano (g.U.)
- Parmigiano Reggiano (g.U.)
- Pecorino di Filiano (g.U.)¹²⁸ (Der Schutz des Namens „Pecorino“ ist nicht beantragt)
- Pecorino Romano (g.U.) (Der Schutz des Namens „Pecorino“ ist nicht beantragt)
- Pecorino Sardo (g.U.)¹ (Der Schutz des Namens „Pecorino“ ist nicht beantragt)
- Pecorino Siciliano (g.U.) (Der Schutz des Namens „Pecorino“ ist nicht beantragt)
- Pecorino Toscano (g.U.)¹ (Der Schutz des Namens „Pecorino“ ist nicht beantragt)
- Provolone Valpadana (g.U.) (Der Schutz des Namens „Provolone“ ist nicht beantragt)
- Quartirolo Lombardo (g.U.)
- Ragusano (g.U.)¹
- Raschera (g.U.)¹
- Robiola di Roccaverano (g.U.)¹
- Sprezza delle Giudicarie (Käse) (g.U.)⁷⁵
- Stelvio oder Stilfser (g.U.)¹⁰⁸
- Taleggio (g.U.)
- Toma Piemontese (g.U.)¹ (Der Schutz des Namens „Toma“ ist nicht beantragt)
- Valle d'Aosta Fromadzo (g.U.)¹
- Valtellina Casera (g.U.)¹

9. NIEDERLANDE

- Boeren-Leidse met sleutels (g.U.) (Der Schutz des Namens „Leidse“ ist nicht beantragt)⁶
- Kanterkaas, Kanternagelkaas, Kanterkomijnkaas (g.U.)³⁵
- Noord-Hollandse Edammer (g.U.) (Der Schutz des Namens „Noord-Hollandse“ ist nicht beantragt) (Der Schutz des Namens „Edamer“ ist nicht beantragt)
- Noord-Hollandse Gouda (g.U.) (Der Schutz des Namens „Noord-Hollandse“ ist nicht beantragt) (Der Schutz des Namens „Gouda“ ist nicht beantragt)

10. ÖSTERREICH

- Gailtaler Almkäse (g.U.)⁵
- Tiroler Almkäse / Tiroler Alpkäse (g.U.)⁹
- Tiroler Bergkäse (g.U.)⁶
- Tiroler Graukäse (g.U.)¹

- Vorarlberger Alpkäse (g.U.)⁶
- Vorarlberger Bergkäse (g.U.)⁶

11. POLEN

- Andruty kaliskie (g.g.A.)¹⁶¹
- Bryndza Podhalánska (g.U.)¹¹²
- Oscypek (g.U.)¹³⁰
- Wielkopolsky ser smaz.ony (g.g.A.)¹⁵⁹

12. PORTUGAL

- Queijo de Azeitão (g.U.)
- Queijo de cabra Transmontano (g.U.)¹
- Queijo de Évora (g.U.)
- Queijo de Nisa (g.U.)
- Queijo São Jorge (g.U.)²
- Queijo do Pico (g.U.)¹⁴
- Queijo mestiço de Tolosa (g.g.A.)³¹
- Queijo Rabaçal (g.U.)
- Queijo Serpa (g.U.)
- Queijo Serra da Estrela (g.U.)
- Queijo Terrincho (g.U.)
- Queijos da Beira Baixa (Queijo de Castelo Branco, Queijo Amarelo da Beira Baixa, Queijo Picante da Beira Baixa) (g.U.)

13. SCHWEDEN

- Svecia (g.g.A.)⁹

14. SLOWAKEI

- Slovenská parenica (g.g.A.)¹⁴¹
- Slovenská bryndza (g.g.A.)¹⁴³
- Slovenský oštiepok (g.g.A.)¹⁴⁶

15. SPANIEN

- Afuega'l Pitu (Käse) (g.U.)¹⁴⁴
- Cabrales (g.U.)
- Cebreiro (g.U.)¹⁴⁸
- Gamoneu oder Gamonedo (g.U.)¹⁴³
- Idiazábal (g.U.)
- Mahón-Menorca (g.U.)⁴³
- Picón Bejes-Tresviso (g.U.)
- Queso Nata de Cantabria (g.U.)¹²²
- Queso de l'Alt Urgell y la Cerdanya (g.U.)³⁷
- Queso de La Serena (g.U.)
- Queso de Valdeón (Käse) (g.g.A.)⁷⁶
- Queso Majorero (g.U.)^{22, 24}
- Queso Manchego (g.U.)¹⁷³
- Queso de Murcia al vino (Käse) (g.U.)⁵⁵
- Queso de Murcia (Käse) (g.U.)⁵⁵
- Queso Ibores (Käse) (g.U.)⁹⁶
- Queso Palmero oder Queso de la Palma (Käse) (g.U.)⁵⁶
- Queso Tetilla (g.U.)
- Queso Zamorano (g.U.)
- Quesucos de Liébana (g.U.)
- Roncal (Käse) (g.U.)
- San Simón da Costa (g.U.)¹⁵⁵
- Torta del Casar (Käse) (g.U.)⁶⁷

1. FRANKREICH

- Crème d'Isigny (g.U.)
- Crème fraîche fluide d'Alsace (g.g.A.)
- CEufs de Loué (Eier mit brauner Schale von Legehennen) (g.g.A.)¹⁴⁵
- Miel de Corse – Mele di Corsica (Honig aus Korsika) (g.U.)³¹
- Miel de Sapin des Vosges (g.U.)⁶
- Miel d'Alsace (Honig) (g.g.A.)⁹⁷
- Miel de Provence (Honig) (g.g.A.)¹⁰³

2. GRIECHENLAND

- Μέλι Ελάτης Μαινάλου Βανίλια (Meli Elatis Menalou Vanilia) (Honig) (g.U.)¹

3. GROSSBRITANNIEN

- Cornish Clotted Cream (g.U.)¹⁷

4. ITALIEN

- Miele della Lunigiana (Honig) (g.U.)⁹²
- Ricotta Romana (Käse) (g.U.)⁹⁸

5. LUXEMBURG

- Miel – Marque nationale du Grand-Duché de Luxembourg (g.U.)⁷⁰

6. POLEN

- Miód wrzosowy z Borów Dolnośląskich (Honig) (g.g.A.)¹³⁹

7. PORTUGAL

- Mel da Serra da Lousã (g.U.)
- Mel da Serra de Monchique (g.U.)
- Mel da Terra Quente (g.U.)
- Mel das Terras Altas do Minho (g.U.)
- Mel de Barroso (g.U.)²
- Mel do Alentejo (g.U.)
- Mel do Parque de Montezinho (g.U.)
- Mel do Ribatejo Norte (Serra d'Aire, Albufeira de Castelo do Bode, Bairro, Alto Nabão) (g.U.)²
- Mel dos Açores (g.U.)
- Requeijão Serra da Estrela (Milcherzeugnis) (g.U.)⁹⁶

8. SPANIEN

- Miel de La Alcarria (g.U.)
- Miel de Galicia bzw. Mel de Galicia) (g.g.A.)¹¹⁴
- Miel de Granada (Honig) (g.U.)¹⁰⁰

Klasse 1.5. Fette (Butter, Margarine, Öle usw.)

1. BELGIEN

- Beurre d'Ardenne (g.U.)

2. DEUTSCHLAND

- Lausitzer Leinöl (g.g.A.)⁹

3. FRANKREICH

Olivenöle

- Beurre Charentes-Poitou - Beurre des Charentes - Beurre des Deux-Sèvres (g.U.)
- Beurre d'Isigny (g.U.)
- Huile d'olive d'Aix-en-Provence (g. U.)⁴⁸
- Huile d'olive de Corse oder Huile d'olive de Corse-Oliu di Corsica (g.U.)¹⁰⁸
- Huile d'olive de Haute-Provence (g. U.)⁴⁸
- Huile d'olive de la Vallée des Baux de Provence (g.U.)³¹

- Huile d'olive de Nice (g.U.) ¹⁰⁶
- Huile d'olive de Nimes (g.U.) ¹⁰⁸
- Huile d'olive de Nyons (g.U.)

4. GRIECHENLAND

Olivenöle ²

- Natives Olivenöl extra Thrapsano (g.U.) ⁵⁶
- Αποκορώνας Χανίων Κρήτης (Apokoronas-Chania-Crète) (g.U.) (Der Schutz des Namens „Χανίων Κρήτης“ (Chania-Crète) ist nicht beantragt) ¹¹
- Αρχάνες Ηρακλείου Κρήτης (Archanes Iraklio Crète) (g.U.) (Der Schutz des Namens „Ηρακλείου“ (Iraklio) ist nicht beantragt) (Der Schutz des Namens „Κρήτης“ (Crète) ist nicht beantragt)
- Βιάννος Ηρακλείου Κρήτης (Viannos Iraklio Crète) (g.U.) (Der Schutz des Namens „Ηρακλείου“ (Iraklio) ist nicht beantragt) (Der Schutz des Namens „Κρήτης“ (Crète) ist nicht beantragt)
- Βόρειος Μυλοπόταμος Ρεθύμνης Κρήτης (Vorios Mylopotamos Rethymnis Crète) (g.U.) (Der Schutz des Namens „Ρεθύμνης“ (Rethymnis) ist nicht beantragt) (Der Schutz des Namens „Κρήτης“ (Crète) ist nicht beantragt)
- Εξαιρετικό παρθένο ελαιόλαδο „Τροιζηνία“ (Exeretikopartheno eleolado „Trizinia“) (g.U.) ¹¹³
- Ζάκυνθος (Zakynthos) (g.g.A.) ¹⁵
- Φοινίκι Λακωνίας (Finiki Lakonias) (g.U.) ⁶⁵
- Θάσος (Thassos) (g.g.A.)
- Καλαμάτα (Kalamata) (g.U.) ⁶
- Κεφαλονιά (Céhalonie) (g.g.A.)
- Κολυμβάρι Χανίων Κρήτης (Kolymvari Hanion Kritis) (g.U.) (Der Schutz des Namens „Χανίων“ (Hanion) ist nicht beantragt), (Der Schutz des Namens „Κρήτης“ (Kritis) ist nicht beantragt) ⁶
- Κρανίδι Αργολίδας (Kranidi Argolidas) (g.U.) (Der Schutz des Namens „Αργολίδας“ (Argolidas) ist nicht beantragt)
- Κροκεές Λακωνίας (Krokees Lakonias) (g.U.) (Der Schutz des Namens „Λακωνίας“ (Lakonias) ist nicht beantragt)
- Λακωνία (Lakonia) (g.g.A.)
- Λέσβος (Lesbos) (g.g.A.)
- Λυγουριό Ασκληπιείου (Lygourio Asklipiou) (g.U.)
- Ολυμπία (Olympe) (g.g.A.)
- Πεζά Ηρακλείου Κρήτης (Peza Iraklio Crète) (g.U.) (Der Schutz des Namens „Ηρακλείου“ (Iraklio) ist nicht beantragt) (Der Schutz des Namens „Κρήτης“ (Crète) ist nicht beantragt)
- Πέτρινα Λακωνίας (Petrina Lakonias) (g.U.) (Der Schutz des Namens „Λακωνίας“ (Lakonias) ist nicht beantragt)
- Πρέβεζα (Preveza) (g.g.A.)
- Ρόδος (Rhodes) (g.g.A.)
- Σάμος (Samos) (g.g.A.) ¹⁵
- Σητεία Λασιθίου Κρήτης (Sitia-Lasithi-Crète) (g.U.) (Der Schutz des Namens „Λασιθίου Κρήτης“ (Lasithi-Crète) ist nicht beantragt) ¹¹
- Χανιά Κρήτης (Hania Crète) (g.g.A.) (Der Schutz des Namens „Κρήτης“ (Crète) ist nicht beantragt)
- Agios Mathaios Kerkyras (g.g.A.) ⁹²

5. ITALIEN

Olivenöle ³

- Alto Crotonese (g.U.) ⁶³
- Aprutino Pescarese (g.U.) ¹

- Brisighella (g.U.)¹
- Bruzio (g.U.)⁶
- Canino (g.U.)¹
- Cartoceto (g.U.)⁹⁴
- Chianti Classico (g.U.)³⁷
- Cilento (g.U.)⁶
- Collina di Brindisi (g.U.)^{1, 3}
- Colline di Romagna (g.U.)⁶⁷
- Colline Salernitane (g.U.)⁶
- Colline Teatine (g.U.)⁹
- Dauno (g.U.)⁹
- Garda (g.U.)⁹
- Laghi Lombardi (g.U.)⁹
- Lametia (g.U.)^{27, 28}
- Lucca (g.U.)⁹²
- Molise (g.U.)⁶³
- Monti Iblei (g.U.)⁹
- Monte Etna (g.U.)⁶⁷
- Penisola Sorrentina (g.U.)⁶
- Pretuziano delle Colline Teramane (g.U.)⁶⁷
- Riviera Ligure (g.U.)⁵
- Sabina (g.U.)¹⁷⁰
- Sardegna (g.U.)¹⁰⁸
- Tergeste (g.U.)⁹²
- Terra di Bari (g.U.)⁹
- Terra d'Ótranto (g.U.)¹³
- Terre Tarentine (g.U.)⁹⁵
- Terre di Siena (g.U.)³⁷
- Toscano (g.g.A.)¹³
- Tuscia (g.U.)¹⁰²
- Umbria (g.U.)⁹
- Valdemone (g.U.)⁹⁶
- Val di Mazara (g.U.)³⁹
- Valle del Belize (g.U.)⁸⁹
- Valli Trapanesi (g.U.)⁹
- Veneto Valpolicella, Veneto Euganei e Berici, Veneto del Grappa (g. U.)⁴⁸

Fette

6. LUXEMBURG

- Beurre rose - Marque nationale du Grand-Duché de Luxembourg (g.U.)⁷⁰

7. ÖSTERREICH

- Steierisches Kürbiskernöl (g.g.A.)¹

8. PORTUGAL

Olivenöle

- Azeites da Beira Interior (Azeite da Beira Alta, Azeite da Beira Baixa) (g.U.)²
- Azeite de Moura (g.U.)
- Azeite de Trás-os-Montes (g.U.)
- Azeite do Alentejo Interior (g.U.)¹⁰⁸
- Azeites do Ribatejo (g.U.)²
- Azeites do Norte Alentejano (g.U.)

9. SLOWENIEN

Olivenöle

- Ekstra deviško oljčno olje Slovenske Istre (g.U.)¹⁰⁸

10. SPANIEN

Olivenöle

- Aceite del Bajo Aragón (g.U.)⁴⁷
- Aceite de La Alcarria (g.U.)¹⁵⁶
- Aceite del Baix Ebre-Montsià oder Oli del Baix Ebre-Montsià (g.U.)¹²⁹
- Aceite de Mallorca oder Aceite mallorquin oder Oli di Mallorca oder Oli mallorqui (g.U.)⁸⁶
- Aceite Monterrubio (g.U.)¹⁰⁹
- Aceite de la Rioja (g.U.)¹⁰⁶
- Aceite de Terra Alta oder Oli de Terra Alta (g.U.)⁹⁶
- Antequera (g.U.)¹⁰⁶
- Baena (g.U.)
- Gata-Hurdes (g.U.)¹⁰⁸
- Les Garrigues (g.U.)
- Mantequilla de l'Alt Urgell y la Cerdanya oder Mantega de l'Alt Urgell i la Cerdanya (Butter) (g.U.)⁷³
- Mantequilla de de Soria (Butter) (g.U.)¹⁰⁸
- Montes de Granada (g.U.)¹⁰⁶
- Montes de Toledo (g.U.)³¹
- Poniente de Granada (g.U.)¹⁰⁸
- Priego de Córdoba (g.U.)²⁷
- Sierra de Cádiz (g.U.)⁹⁶
- Sierra de Cazorla (g.U.)⁴⁷
- Sierra de Segura (g.U.)
- Sierra Mágina (g.U.)²⁷
- Siurana (g.U.)

Klasse 1.6. Obst, Gemüse und Getreide, unverarbeitet et und verarbeitet

1. BELGIEN

- Brussels grondwitloof (Chiccoreesprossen) (g.g.A.)¹⁴⁵
- Vlaams-Brabantse tafeldruif (Trauben) (g.U.)¹⁴¹

2. DÄNEMARK

- Lammefjordsgulerod (g.g.A.)⁴

3. DEUTSCHLAND

- Bayerischer Meerrettich oder Bayerischer Kren (g.g.A.)¹²⁴
- Spreewälder Gurken (g.g.A.)²³
- Spreewälder Meerrettich (g.g.A.)²³
- Salate von der Insel Reichenau (g.g.A.)¹³¹
- Gurken von der Insel Reichenau (g.g.A.)¹³¹
- Feldsalat von der Insel Reichenau (g.g.A.)¹³¹
- Tomaten von der Insel Reichenau (g.g.A.)¹³¹

4. FINNLAND

Kartoffel/Erdäpfel

- Lapin Puikula (g.U.)⁵

5. FRANKREICH

- Ail blanc de Lomagne (g.g.A.)¹⁵⁵
- Ail de la Drôme (Knoblauch) (g.g.A.)¹⁴³
- Ail rose de Lautrec (Knoblauch) (g.g.A.)
- Asperge des Sables des Landes (Spargel) (g.g.A.)¹⁰⁴
- Chasselas de Moissac (g.U.) (weiße Trauben aus Moissac)
- Coco de Paimpol (g.U.)²⁶
- Clémentine de Corse (g.g.A.)¹⁰⁸
- Fraise du Périgord (Erdbeeren) (g.g.A.)⁷⁶
- Haricot tarbais (g.g.A.)³¹
- Kiwi de l'Adour (g.g.A.)¹⁶⁷
- Lentille verte du Puy (g.U.)⁶ (grüne Linsen aus Le Puy)
- Lentilles vertes du Berry (g.g.A.)¹⁶ (grüne Linsen aus ..)

- Lingot du Nord (Bohnen) (g.g.A.)¹³⁴
- Mâche nantaise (g.g.A.)²⁶
- Melon du Haut-Poitou (g.g.A.)¹⁹
- Melon du Quercy (Melone) (g.g.A.)⁸⁴
- Mirabelles de Lorraine (Pflaumen) (g.g.A.)
- Muscat du Ventoux (g.U.)^{22, 24}
- Noix de Grenoble (g.U.) (Walnüsse aus Grenoble)
- Noix du Périgord (Nüsse) (g.U.)⁸⁹
- Oignon doux des Cévennes (g.U.)¹⁴⁴
- Olives cassées de la Vallée des Baux de Provence (g.U.)^{22, 24}
- Olive de Nice (Oliven) (g.U.)⁹⁹
- Olives noires de la Vallée des Baux de Provence (g.U.)^{22, 24}
- Olives noires de Nyons (g.U.)
- Petit Épeautre de Haute Provence (Getreide) (g.g.A.)¹⁶⁶
- Piment d'Espelette oder Piment d'Espilette-Ezpeletako Biperra (Piment) (g.U.)⁵⁷
- Poireaux de Créances (Porree) (g.g.A.)
- Pomme de terre de l'Île de Ré (g.U.)³¹
- Pomme du Limousin (g.U.)¹¹⁰
- Pommes de terre de Merville (Kartoffeln) (g.g.A.)
- Pommes et poires de Savoie (Apfel und Birne) (g.g.A.)
- Pruneaux d'Agen - Pruneaux d'Agen mi-cuits (Trockenpflaumen) (g.g.A.)⁵⁸
- Riz de Camargue (g.g.A.)³¹

6. GRIECHENLAND

- Ακτινίδιο Σπερχειού (Aktinidio Sperchiou) (Kiwi) (g.U.)
- Ακτινίδιο Πιερίας (Aktinidio Pierias) (Kiwi) (g.g.A.)⁵⁸
- Ελιά Καλαμάτας (olive de Kalamata) (Tafeloliven) (g.U.)
- Θρούμπα Αμπαδιάς Ρεθύμνης Κρήτης (Trumba Ambadias Rethymnis Kreta) (Tafeloliven) (g.U.)¹
- Θρούμπα Θάσου (Trumba Thasu) (Tafeloliven) (g.U.)¹
- Θρούμπα Χίου (Trumba Quios) (Tafeloliven) (g.U.)¹
- Κελυφωτό φυστίκι Φθιώτιδας (Kelifoto fisitiki Phtiotida) (Pistazien) (g.U.)
- Κεράσια τραγανά Ροδοχωρίου (Kerasia Tragana Rodochoriou) (Kirschen) (g.U.)⁵
- Κονσερβολία Αμφίσσης (Konservolia Amfissis) (Tafeloliven) (g.U.)¹
- Κονσερβολία Αρτας (Konservolia Artas) (Tafeloliven) (g.g.A.)¹
- Κονσερβολία Αταλάντης (Konservolia Atalantis) (Tafeloliven) (g.U.)¹
- Κονσερβολία Πηλίου Βόλου (Konservolia Piliou Volou) (g.U.) (Tafeloliven) (Der Schutz des Namens „Πηλίου“ ist nicht beantragt)⁵
- Κονσερβολία Ροβίων (Konservolia Rovion) (Tafeloliven) (g.U.)¹
- Κονσερβολία Στυλίδας (Konservolia Stylidas) (Tafeloliven) (g.U.)¹
- Κορινθιακή Σταφίδα Βοστίτσα (Corinthiaki Stafida Vostitsa) (g.U.)¹⁵
- Κουμ Κουάτ Κέρκυρας (kumquat Kerkyras) (Kumquats) (g.g.A.)²
- Μήλα Ζαγοράς Πηλίου (Mila Zagoras Piliou) (Äpfel) (g.U.) (Der Schutz des Namens „Πηλίου“ (Piliou) ist nicht beantragt)
- Μήλα Ντελίσσιους Πιλαφά Τριπόλεως (Mila Delicious Pilafa de Tripoli); Äpfel (g.U.)⁶
- Μήλο Κασιοριάς (Milo Kastorias) (Äpfel) (g.g.A.)⁵⁸
- Ξερά σύκα Κύμης (Xera Syka Kymis) (Feigen) (g.U.)
- Πορτοκάλια Μάλεμε Χανίων Κρήτης (Portokalia Maleme Hanion Kritis) (Orangen) (g.U.)¹
- Ροδάκινα Νάουσσας (Rodakina de Naoussas) (Pfirsich) (g.U.)¹¹
- Σύκα Βραβρώνας Μαρκοπούλου Μεσογείων (Syka Vravronas Markopoulou Mesogion) (Feigen) (g.g.A.)¹
- Τσακώνικη Μελιτζάνα Λεωνιδίου (Tsakoniki Melintzana Leonidiou) (Auberginen) (g.U.)
- Φασόλια (Γίγαντες Ελέφαντες) Πρεσπών Φλώρινας (Fasolia Gigantes Elefantas Prespon Florinas) (Bohnen) (g.g.A.)¹⁵

- Φασόλια (Πλακέ Μεγαλόσπερμα) Πρεσπών Φλώρινας ((Fasolia Plake-Megalosperma) Prespon Florinas) (Bohnen) (g.g.A.)¹⁵
- Φασόλια γίγαντες ελέφαντες Κάτω Νευροκοπίου (Fassolia Gigantes Elefantas de Kato Nevrokopi) (Bohnen) (g.g.A.)¹¹
- ΦΑΣΟΛΙΑ ΓΙΓΑΝΤΕΣ – ΕΛΕΦΑΝΤΕΣ ΚΛΑΣΤΟΡΙΑΣ(Fasolia Gigantes – Elefantas Kastorias) (Bohnen) (g.g.A.)⁶⁶
- Φασόλια κοινά μεσόσπερμα Κάτω Νευροκοπίου (Fassolia koina Mesosperma de Kato Nevrokopi) (Bohnen) (g.g.A.)¹¹
- Φυτίκι Αίγινας (Fistikí Āgina) (Pistazien) (g.U.)¹
- Φυτίκι Μεγάρων (Fistikí Megaron) (Pistazien) (g.U.)¹
- Πατάτα Κάτω Νευροκοπίου (Patata Kato Nevrokopiou) (Speisekartoffel) (g.g.A.)⁵²
- Σταφίδα Ζακύνθου (Stafida Zakynthou) (Korinthen) (g.U.)¹³⁹

7. GROSSBRITANNIEN

- Jersey Royal potatoes (g.U.)

8. ITALIEN

- Arancia del Gargano (Orangen) (g.g.A.)¹¹⁸
- Arancia Rossa di Sicilia (Orangen) (g.g.A.)
- Asparago Bianco di Bassano (Spargel) (g.U.)¹²⁰
- Asparago bianco di Cimadolmo (Spargel) (g.g.A.)⁵¹
- Asparago verde di Altedo (Spargel) (g.g.A.)⁵⁹
- Basilico Genovese (g.U.)¹⁰²
- Cappero di Pantelleria (Kapern) (g.g.A.)
- Carciofo di Paestum (Artischocken) (g.g.A.)⁸¹
- Carciofo Romanesco del Lazio (Artischocken) (g.g.A.)⁵⁸
- Carota dell'Altopiano del Fucino (Karotte) (g.g.A.)¹⁰⁸
- Castagna del Monte Amiata (g.g.A.)³⁶
- Castagna di Montella (g.g.A.)
- Castagna di Vallerano (g.U.)¹⁵⁸
- Castagna Cuneo (Kastanie) (g.g.A.)¹²⁰
- Ciliegia di Marostica (Kirschen) (g.g.A.)⁵¹
- Cipolla Rossa di Tropea Calabria (Zwiebel) (g.g.A.)¹³⁴
- Cipollotto Nocerino (Zwiebel) (g.U.)¹⁴¹
- Clementine del Golfo di Taranto (Clementinen) (g.g.A.)⁶⁸
- Clementine di Calabria (g.g.A.)⁹
- Coliflor de Calahorra (Blumenkohl) (g.g.A.)¹²⁵
- Fagiolo di Lamon della Vallata Bellunese (Bohnen) (g.g.A.)¹
- Fagiolo di Sarconi (Bohnen) (g.g.A.)¹
- Fagiolo di Sorana (Bohnen) (g.g.A.)⁵⁴
- Farina di Neccio della Garfagnana (Kastanienmehl) (g.U.)⁸¹
- Farro della Garfagnana (Dinkel) (g.g.A.)¹
- Fico Bianco del Bierzo (Feigen, getrocknet) (g.U.)¹⁰⁶
- Ficodindia dell'Etna (Kaktusfeige) (g.U.)⁶⁷
- Fungo di Borgotaro (Pilze) (g.g.A.)
- Kiwi Latina (Kiwi) (g.g.A.)⁸⁹
- La Bella della Daunia (Oliven) (g.U.)³⁶
- Lenticchia di Castellucio di Norcia (Linsen) (g.g.A.)⁶
- Limone Costa d'Amalfi (Zitronen) (g.g.A.)⁴⁵
- Limone di Sorrento (Zitronen) (g.g.A.)³⁷
- Limone Femminello del Gargano (Zitronen) (g.g.A.)¹⁰⁸
- Marrone del Mugello (Eßkastanien) (g.g.A.)¹
- Marrone di Castel del Rio (Eßkastanien) (g.g.A.)¹
- Marrone di Roccaspide (Eßkastanien) (g.g.A.)¹³⁴
- Marrone di San Zeno (Eßkastanien) (g.U.)⁷²
- Mela Val di Non (Apfel) (g.U.)⁶⁸
- Mela Alto Adige bzw. Südtiroler Apfel (g.g.A.)¹⁰⁴
- Melannurca Campana (Äpfel) (g.g.A.)¹⁰⁶
- Nocciola del Piemonte oder Nocciola Piemonte (Nüsse) (g.g.A.)⁸⁰
- Nocciola di Giffoni (Nüsse) (g.g.A.)⁹

- Nocellara del Belice (Tafeloliven) (g.U.)¹¹
- Oliva Ascolana del Piceno (Oliven, auch gefüllte) (g.U.)¹⁰⁴
- Peperone di Senise (Paprika) (g.g.A.)¹
- Pera dell'Emilia Romagna (Birne) (g.g.A.)¹⁷¹
- Pera mantovana (Birne) (g.g.A.)¹¹
- Pesca e Nettarina di Romagna (Pfirsich) (g.g.A.)¹¹
- Pomodoro di Pachino (Tomaten) (g.g.A.)⁶⁰
- Pomodoro S. Marzano dell'Agro Sarnese-Nocerino (Tomaten) (g.U.)¹
- Radicchio Rosso di Treviso (Salat) (g.g.A.)¹
- Radicchio di Chioggia (Salat) (g.g.A.)¹⁴⁹
- Radicchio di Verona (Salat) (g.g.A.)¹⁵⁶
- Radicchio Variegato di Castelfranco (Salat) (g.g.A.)¹
- Riso di Baraggia Biellese e Vercellese (Reis) (g.U.)¹¹⁶
- Riso Nano Vialone Veronese (Reis) (g.g.A.)¹
- Scalogno di Romagna (Schalotten) (g.g.A.)⁹
- Uva da tavola di Canicatti (Tafeltrauben) (g.g.A.)⁹
- Uva da tavola di Mazarrone (Tafeltrauben) (g.g.A.)⁶⁰

9. NIEDERLANDE

- Opperdoezer Ronde (Kartoffeln) (g.U.)
- Westlandse druif (Tafeltrauben) (g.g.A.)⁷²

10. ÖSTERREICH

- Marchfeldspargel (Spargel) (g.g.A.)¹
- Steirischer Kren (g.g.A.)¹⁵⁵
- Wachauer Marille (Aprikosen) (g.U.)
- Waldviertler Graumohn (Mohnsamen) (g.U.)⁶

11. PORTUGAL

- Ameixa d'Elvas (Pflaumen) (g.U.)
- Amêndoa Douro (Mandeln) (g.U.)²
- Ananás dos Açores/São Miguel (Ananas) (g.U.)
- Anona da Madeira (Cherimoya) (g.U.)³¹
- Arroz Carolino das Lezírias Ribatejanas (Reis) (g.g.A.)¹⁴²
- Azeitona de conserva Negrinha de Freixo (Oliven) (g.U.)
- Azeitonas de Conserva de Elvas e Campo Maior (Oliven) (g.U.)¹⁰⁸
- Batata de Trás-os-Montes (Kartoffeln) (g.g.A.)¹⁰⁸
- Castanha da Padrela (Kastanien) (g.U.)²
- Castanha da Terra Fria (Kastanien) (g.U.)
- Castanha dos Soutos da Lapa (Kastanien) (g.U.)
- Castanha Marvão-Portalegre (Kastanien) (g.U.)
- Cereja da Cova da Beira (Kirschen) (g.g.A.)
- Cereja de São Julião-Portalegre (Kirschen) (g.U.)
- Citrinos do Algarve (Zitronen) (g.g.A.)
- Maçã Bravo de Esmolfe (Apfel) (g.U.)
- Maçã da Beira Alta (Apfel) (g.g.A.)
- Maçã da Cova da Beira (Apfel) (g.g.A.)
- Maçã de Alcobaça (Apfel) (g.g.A.)
- Maçã de Portalegre (Apfel) (g.g.A.)
- Maracujá dos Açores/São Miguel (Maracuja) (g.U.)²
- Pêra Rocha do Oeste (Birnen) (g.U.)⁵⁹
- Pêssego da Cova da Beira (Pfirsich) (g.g.A.)

12. SPANIEN

- Ajo Morado de Las Pedroñeras (Zwiebel) (g.g.A.)¹⁴³
- Alcachofa de Benicarló oder Carxofa de Benicarló (Artischocke) (g.U.)⁷²
- Alcachofa de Tudela (Artischocken) (g.g.A.)⁴⁷
- ~~Arroz del Delta del Ebro (Reis) (g.g.A.)¹⁵⁰~~
- Arroz del Delta del Ebro oder Arroz del Delta de l'Ebro (Reis) (g.U.)¹⁵¹
- Arroz de Valencia" oder "Arròs de València" (Reis) (g.U.)⁴⁷
- Avellana de Reus (g.U.)^{22, 24}

- Berenjena de Almagro (Auberginen) (g.g.A.)⁴
- Calasparra (Reis) (g.U.)
- Calçot de Valls (Zwiebelsprossen) (g.g.A.)⁵³
- Cereza del Jerte (Kirschen) (g.U.)¹²⁸
- Cerezas de la Montaña de Alicante (Kirschen) (g.g.A.)
- Chufa de Valencia (Mandeln) (g.U.)^{22, 24}
- Citricos Valencianos oder Citrics Valencians (Zitrusfrüchte) (g.g.A.)⁶²
- Clementinas de las Tierras del Ebro oder Clementines de les Terres de l'Ebre (Clementinen) (g.g.A.)⁶⁸
- Espárrago de Huétor-Tájar (Spargel) (g.g.A.)²⁹
- Espárrago de Navarra (Spargel) (g.g.A.)
- Faba Asturiana (Bohnen) (g.g.A.)
- Garbanzo de Fuentesauco (Kichererbse) (g.g.A.)¹²⁸
- Judías de El Barco de Ávila (Bohnen) (g.g.A.)
- Kaki Ribera del Xúquer (Kaki) (g.U.)⁵¹
- Lenteja de La Armuña (Linsen) (g.g.A.)
- Lenteja Pardina de Tierra de Campos (Linsen) (g.g.A.)¹²⁸
- Manzana de Girona oder Poma de Giroma (Äpfel) (g.g.A.)⁶⁷
- Manzana Reineta del Bierzo (Äpfel) (g.U.)⁵⁰
- Melocotón de Calanda (Pfirsich) (g.U.)³⁷
- Nísperos Callosa d'En Sarriá (Mispel) (g.U.)
- Pataca de Glicia oder Patata de Galicia (Kartoffeln) (g.g.A.)¹⁰⁸
- Patatas de Prades oder Patates de Prades (Kartoffeln) (g.g.A.)¹⁰⁸
- Pera de Jumilla (Birnen) (g.U.)⁹⁶
- Peras de Rincón de Soto (Birnen) (g.U.)⁸³
- Pimentón de la Vera (Paprikapulver) (g.U.)¹¹⁶
- Pimientos del Piquillo de Lodosa (g.U.)
- Pimiento Riojano (Paprika) (g.g.A.)⁸⁸
- Pimiento Asado del Bierzo (gegrillte Paprikaschote) (g.g.A.)¹⁰⁶
- Uva de mesa embolsada "Vinalopó" (Trauben) (g.U.)

13. TSCHECHISCHE REPUBLIK

- Nošovické kysané zeli (Sauerkraut) (g.U.)¹²⁹
- Všeňská cibule (Zwiebel) (g.U.)¹⁴³

Klasse 1.7. Fisch, Muscheln und Schalentiere, frisch und Erzeugnisse daraus

1. DEUTSCHLAND

- Holsteiner Karpfen (Karpfen) (g.g.A.)¹²³
- Oberpfälzer Karpfen (Karpfen) (g.g.A.)⁵⁷
- Schwarzwaldforelle (Forelle) (g.g.A.)⁹

2. FRANKREICH

- Coquille St. Jacques des Côtes d'Armor (Jakobsmuscheln) (g.g.A.)¹⁴
- Anchois de Collioure (Sardelle) (g.g.A.)⁸⁴
- Huîtres Marennes Oléron (Austern) (g.g.A.)¹⁵⁶

3. GRIECHENLAND

- Αυγοτάραχο Μεσολογγίου (Fischrogen aus Mesolongui) (g.U.)¹

4. GROSSBRITANNIEN

- Whitstable Oysters (Austern) (g.g.A.)⁵
- Arbroath Smokies (Schellfisch) (g.g.A.)⁷⁸
- Scottish Farmed Salmon (Schottischer Zuchtlachs) (g.g.A.)^{86 + 154}

5. IRLAND

- Clare Island Salmon (Lachs) (g.g.A.)²⁷

6. ITALIEN

- Acciughe sotto sale del Mar Ligure (Sardellen verarbeitet) (g.g.A.)¹⁴⁵
- Tinca Gobba Dorata del Pianalto di Poirino (Schleie) (g.U.)¹³²

7. SPANIEN

- Caballa de Andalucía (g.g.A.)¹⁵⁸
- Mejillón de Galicia oder Mexillón de Galicia (Muscheln) (g.U.)¹²⁰
- Melva de Andalucía (g.g.A.)¹⁵⁸

8. TSCHECHISCHE REPUBLIK

- Pohořelický kapr (Karpfen) (g.U.)¹¹⁰
- Trebonský kapr (Karpfen) (g.U.)¹²⁷

Klasse 1.8. Andere unter Anhang I fallende Erzeugnisse (Gewürze usw.)

Andere Erzeugnisse des Anhangs II¹¹ (mit Vertrag von Amsterdam nunmehr Anhang I)

1. GRIECHENLAND

- Κρόκος Κοζάνης (Krokos Kozanis) (Safran) (g.U.)^{22, 24}

2. ITALIEN

- Zafferano dell'Aquila (Safran) (g.U.)⁹⁶
- Zafferano di San Gimignano (Safran) (g.U.)⁹⁶
- Zafferano di Sardegna (Safran) (g.U.)¹⁵⁶

3. SPANIEN

- Azafrán de la Mancha (Safran) (g.U.)^{40, 79}
- Pimentón de Murcia (Paprikaschoten) (g.U.)^{40, 79}
- Sidra de Asturias oder Sidra d'Asturies (Apfelwein) (g.U.)¹⁰⁵

4. TSCHECHISCHE REPUBLIK

- Žatecký chmel (Hopfen) (g.U.)¹¹⁰
- Český kmín (Kümmel) (g.U.)¹³⁶
- Chamomilla Bohemica (Kamille) (g.U.)¹⁴¹

Essig (anderer als Weinessig)

1. ITALIEN

- Aceto balsamico tradizionale di Modena (Essig) (g.U.)³⁰
- Aceto balsamico tradizionale di Reggio Emilia (Essig) (g.U.)³⁰

Kaffee

1. KOLUMBIEN

- Café de Colombia (Kaffee) (g.g.A.)¹²⁰

Apfelwein / Birnenwein

1. FRANKREICH

- Cidre de Bretagne bzw. Cidre breton (Apfelwein) (g.g.A.)³⁷
- Cidre de Normandie bzw. Cidre normand (Apfelwein) (g.g.A.)³⁷
- Cornouaille (Apfelwein) (g.U.)^{22, 24}
- Pays d'Auge/Pays d'Auge Cambremer (Apfelwein) (g.U.)^{22, 24}
- Domfront (Birnenwein) (g.U.)⁸⁹

2. GROSSBRITANNIEN

- Gloucestershire cider/perry (Apfelwein, Birnenwein) (g.g.A.)
- Herefordshire cider/perry (Apfelwein, Birnenwein) (g.g.A.)
- Worcestershire cider/perry (Apfelwein, Birnenwein) (g.g.A.)

KLASSE 2

LEBENSMITTEL IM SINNE VON ANHANG I DER VERORDNUNG (EWG) Nr. 510/2006

Klasse 2.1. Bier

1. DEUTSCHLAND

- Bayerisches Bier (g.g.A.)⁴⁴
- Bremer Bier (g.g.A.)¹⁵
- Dortmunder Bier (g.g.A.)⁹
- Gögginger Bier (g.g.A.)¹³
- Hofer Bier (g.g.A.)¹⁵
- Kölsch (Bier) (g.g.A.)^{9, 168}
- Kulmbacher Bier (g.g.A.)¹⁵
- Mainfranken Bier (g.g.A.)¹⁵
- Münchener Bier (g.g.A.)^{15, 69}
- Reuther Bier (g.g.A.)¹³
- Rieser Weizenbier (g.g.A.)⁹
- Wernesgrüner Bier (g.g.A.)¹³

2. GROSSBRITANNIEN

- Kentish ale and Kentish strong ale (Bier) (g.g.A.)
- Rutland bitter (Bier) (g.g.A.)

3. TSCHECHISCHE REPUBLIK

- Budějovické pivo (Bier) (g.g.A.)⁹⁰
- Českobudějovické pivo (Bier) (g.g.A.)⁹⁰
- České pivo (Bier) (g.g.A.)¹⁴⁸
- Budějovický měšt'anský var (Bier) (g.g.A.)⁹⁰
- Chodské pivo (Bier) (g.g.A.)¹³⁹
- Chodské pivo (Bier) (g.g.A.)¹³⁹
- Znojenské pivo (Bier) (g.g.A.)¹⁶³

Klasse 2.2. Natürliche Mineralwässer und Quellwässer (Schutz nur bis zum 31.12.2013⁶¹)

1. DEUTSCHLAND

- Bad Hersfelder Naturquell (g.U.)²
- ~~Bad Niedernauer Quelle (g.U.)¹³⁸~~
- Bad Pyrmonter (g.U.)
- Birresborner (g.U.)
- Bissinger Auerquelle (g.U.)
- Blankenburger Wiesenquell (g.U.)²
- Caldener Mineralbrunnen (g.U.)
- Ensinger Mineralquelle (g.U.)²
- Felsenquelle Beiseförth (g.U.)
- ~~Gemminger Mineralquelle (g.U.)¹³⁸~~
- Göppinger Quelle (g.U.)
- Graf Meinhard Quelle Gießen (g.U.)²
- Haaner Felsenquelle (g.U.)
- Haltern-Quelle (g.U.)²
- Höllen-Sprudel (g.U.)²
- Katlenburger Burgbergquelle (g.U.)
- ~~Kilbinger Mineralquellen (g.U.)^{2, 138}~~

- Leisslinger Mineralbrunnen (g.U.)
- ~~Lieler Quelle (g.U.)~~¹³⁸
- ~~Löwensteiner Mineral Quelle (g.U.)~~¹³⁸
- Rhenser Mineralbrunnen (g.U.)
- Rilchinger Amandus-Quelle (g.U.)²
- Rilchinger Gräfin Mariannen-Quelle (g.U.)
- Schwollener Sprudel (g.U.)
- Siegsdorfer Petrusquelle (g.U.)
- Steinsieker Mineralwasser (g.U.)
- ~~Teinacher Mineralquellen (g.U.)~~¹³⁸
- ~~Überkingen Mineralquellen (g.U.)~~^{2, 138}
- Vesalia-Quelle (g.U.)²
- Wernigeröder Mineralbrunnen (g.U.)
- Wildenrath-Quelle (g.U.)²

Klasse 2.4. Backwaren, feine Backwaren, Süßwaren o der Kleingebäck

1. BELGIEN

- Geraardsbergse mattentaart (Törtchen) (g.g.A.)¹⁰⁸

2. DEUTSCHLAND

- Aachener Printen (Gebäck) (g.g.A.)⁵
- Lübecker Marzipan (Marzipan) (g.g.A.)¹
- Meißner Fummel (Gebäck) (g.g.A.)³³
- Nürnberger Lebkuchen (Gebäck) (g.g.A.)¹

3. FINNLAND

- Kainuun rönttönen (g.g.A.)¹⁵³

4. FRANKREICH

- Bergamote(s) de Nancy (Pralinen) (g.g.A.)
- Brioche vendéenne (Kuchen) (g.g.A.)⁸³

5. GRIECHENLAND

- Κρητικό παξιμάδι (Kritiko paximadi) (Bisquit) (g.g.A.)

6. ITALIEN

- Coppia Ferrarese (Brot) (g. g. A.)⁴⁸
- Pagnotta del Dittaino (g.U.)¹⁷²
- Pane di Altamura (Brot) (g.U.)⁶⁴
- Pane di Matera (Brot) (g.g.A.)¹³²
- Pane casareccio di Genzano (Brot) (g.g.A.)⁹

7. POLEN

- Rogal świętomarciński (g.g.A.)¹⁵²

7. PORTUGAL

- Ovos Moles de Aveiro (g.g.A.)¹⁵⁸

8. SCHWEDEN

- Skånsk spettekaka (Kuchen) (g.g.A.)³³

9. SLOWAKEI

- Skalický trdelník (Gebäck) (g.g.A.)¹²⁸

10. SPANIEN

- Alfajor de Medina Sidonia (Gebäck) (g.g.A.)¹⁰⁹
- Ensaimada de Mallorca oder Ensaimada mallorquina (Kuchen) (g.g.A.)⁷⁷
- Mantecadas de Astorga (Buttergebäck) (g.g.A.)⁹⁶
- Mazapán de Toledo (g.g.A.)¹⁴⁴

- Pan de Cea (Brot) (g.g.A.)⁹⁶
- Turrón de Agramunt oder Torró d´ Agramunt (Süßware) (g.g.A.)⁵⁶
- Turrón de Alicante (Süßware) (g.g.A.)
- Jijona (Nougat) (g.g.A.)²

11. TSCHECHISCHE REPUBLIK

- Hořické trubičky (gerollte Waffeln) (g.g.A.)¹¹⁷
- Karlovarský suchar (Zwieback) (g.g.A.)¹¹⁶
- Lomnické suchary (Zwieback) (g.g.A.)¹¹⁹
- Lomnické suchary (Zwieback) (g.g.A.)¹¹⁹
- Mariánskolázeňské oplatky (Oblaten) (g.g.A.)¹⁶⁵
- Pardubický perník (Lebkuchen) (g.g.A.)¹²⁹

12. ZYPERN

- Λουκουμιού Γεροσκήπου (Loukoumi Geroskipo) (Zuckerware) (g.g.A.)¹²⁸

Klasse 2.5. Natürliche Gummis und Harze

1. Griechenland

- Μαστίχα Χίου (Masticha Chiou) (g.U.)⁵
- Τσίκλα Χίου (Tsikla Chiou) (g.U.)⁵

Klasse 2.6. Senfpaste

Klasse 2.7. Teigwaren

1. FRANKREICH

- Pâtes d´ Alsace (Teigware) (g.g.A.)¹⁰⁴

Klasse 2.8. Salz¹³⁵

KLASSE 3

AGRARERZEUGNISSE IM SINNE VON ANHANG II DER VERORDNUNG (EWG) Nr. 510/2006

Klasse 3.1. Heu

1. FRANKREICH

- Foin de Crau (g.U.)⁹ (Heu aus Crau)

Klasse 3.2. Ätherische Öle

1. FRANKREICH

- Huile essentielle de lavande de Haute-Provence (ätherisches Öl) (g.U.)

2. GRIECHENLAND

- Mastixöl; Μαστιχέλαιο Χίου (Mastichelαιο Chiou) (ätherisches Öl) (g.U.)⁵

3. ITALIEN

- Bergamotto di Reggio Calabria - Olio essenziale (ätherisches Öl) (g.U.)⁴¹

Klasse 3.3. Kork⁷

Klasse 3.4. Cochenille (Rohstoff tierischen Ursprungs)⁷

Klasse 3.5. Blumen und Zierpflanzen³⁸

Klasse 3.6. Wolle

Klasse 3.7. Korbweide

Klasse 3.8. Schwingflachs

Klasse 3.9. Baumwolle¹³⁵

- ^A Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (BGBl. 1957 II S. 753; Anhang II S. 954)
- ¹ Verordnung (EG) Nr. 1263/96 der Kommission vom 01. Juli 1996 (*Abl. EG Nr. L 163 vom 02. Juli 1996 Seite 19*)
- ² Berichtigung für: Verordnung (EG) Nr. 1107/96 der Kommission vom 12. Juni 1996 zur Eintragung geographischer Angaben und Ursprungsbezeichnungen gemäß dem Verfahren nach Artikel 17 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/92 des Rates (*Abl. EG Nr. L 290 vom 13 November 1996 Seite 18*)
- ³ Berichtigung für: Verordnung (EG) Nr. 1263/96 der Kommission vom 1. Juli 1996 zur Ergänzung des Anhangs der Verordnung (EG) Nr. 1107/96 über die Eintragung der geographischen Angaben und Ursprungsbezeichnungen gemäß dem in Artikel 17 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/92 vorgesehenen Verfahren (*Abl. Nr. L 291 vom 14. November 1996 Seite 42*)
- ⁴ Verordnung (EG) Nr. 2400/96 der Kommission vom 17. Dezember 1996; (*Abl. EG Nr. L 327 vom 18. Dezember 1996 Seite 11*)
- ⁵ Verordnung (EG) Nr. 123/97 der Kommission vom 23. Januar 1997; (*Abl. EG Nr. L 22 vom 24. Januar 1997 Seite 19*)
- ⁶ Verordnung (EG) Nr. 1065/97 der Kommission vom 12. Juni 1997; (*Abl. EG Nr. L 156 vom 13. Juni 1997 Seite 5*)
- ⁷ Verordnung (EG) Nr. 1068/97 der Kommission vom 12. Juni 1997 (*Abl. EG Nr. L 156 vom 13. Juni 1997 Seite 10*)
- ⁸ Verordnung (EG) Nr. 1875/97 der Kommission vom 26. September 1997; (*Abl. EG Nr. L 265 vom 27. September 1997 Seite 26*)
- ⁹ Verordnung (EG) Nr. 2325/97 der Kommission vom 24. November 1997; (*Abl. EG Nr. L 322 vom 25. November 1997 Seite 33*)
- ¹⁰ Verordnung (EG) Nr. 2396/97 der Kommission vom 02. Dezember 1997; (*Abl. EG Nr. L 331 vom 03. Dezember 1997 Seite 3*)
- ¹¹ Verordnung (EG) Nr. 134/98 der Kommission vom 20. Januar 1998; (*Abl. EG Nr. L 15 vom 21. Januar 1998 Seite 6*)
- ¹² Verordnung (EG) Nr. 195/98 der Kommission vom 26. Januar 1998; (*Abl. EG Nr. L 20 vom 27. Januar 1998 Seite 20*)
- ¹³ Verordnung (EG) Nr. 644/98 der Kommission vom 20. März 1998; (*Abl. EG Nr. L 87 vom 21. März 1998 Seite 8; Berichtigt mit Abl. Nr. L 111 vom 09. April 1998 S. 73*)
- ¹⁴ Verordnung (EG) Nr. 1265/98 der Kommission vom 18. Juni 1998; (*Abl. EG Nr. L 175 vom 19. Juni 1998 Seite 7*)
- ¹⁵ Verordnung (EG) Nr. 1549/98 der Kommission vom 17. Juli 1998; (*Abl. EG Nr. L 202 vom 18. Juli 1998 Seite 25*)
- ¹⁶ Verordnung (EG) Nr. 1576/98 der Kommission vom 22. Juli 1998; (*Abl. EG Nr. L 206 vom 23. Juli 1998 Seite 15*)
- ¹⁷ Verordnung (EG) Nr. 2088/98 der Kommission vom 30. September 1998; (*Abl. EG Nr. L 266 vom 01. Oktober 1998 Seite 24*)
- ¹⁸ Verordnung (EG) Nr. 2139/98 der Kommission vom 06. Oktober 1998; (*Abl. EG Nr. L 270 vom 07. Oktober 1998 Seite 7*)
- ¹⁹ Verordnung (EG) Nr. 2784/98 der Kommission vom 22. Dezember 1998; (*Abl. EG Nr. L 347 vom 23. Dezember 1998 Seite 19*)
- ²⁰ Verordnung (EG) Nr. 38/1999 der Kommission vom 08. Januar 1999; (*Abl. EG Nr. L 5 vom 09. Januar 1999 Seite 62*)
- ²¹ Verordnung (EG) Nr. 83/1999 der Kommission vom 13. Januar 1999; (*Abl. EG Nr. L 8 vom 14. Januar 1999 Seite 17*)
- ²² Verordnung (EG) Nr. 378/1999 der Kommission vom 19. Februar 1999; (*Abl. EG Nr. L 46 vom 20. Februar 1999 Seite 13*)
- ²³ Verordnung (EG) Nr. 590/1999 der Kommission vom 18. März 1999; (*Abl. EG Nr. L 74 vom 19. März 1999 Seite 8*)
- ²⁴ Berichtigung für: Verordnung (EG) Nr. 378/1999 der Kommission vom 19. Februar 1999 zur Ergänzung des Anhangs der Verordnung (EG) Nr. 2400/96 zur Eintragung bestimmter Bezeichnungen in das Verzeichnis der geschützten Ursprungsbezeichnungen und der geschützten geographischen Angaben für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2081/92 des Rates zum Schutz von geographischen Angaben und Ursprungsbezeichnungen für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel (*Abl. Nr. L 080 vom 25. März 1999 Seite 34*)
- ²⁵ Verordnung (EG) Nr. 872/1999 der Kommission vom 27. April 1999; (*Abl. EG Nr. L 110 vom 28. April 1999 Seite 4*)
- ²⁶ Verordnung (EG) Nr. 1645/1999 der Kommission vom 27. Juli 1999; (*Abl. EG Nr. L 195 vom 28. Juli 1999 Seite 7*)

- ²⁷ Verordnung (EG) Nr. 2107/1999 der Kommission vom 04. Oktober 1999; (*Abl. EG Nr. L258 vom 05. Oktober 1999 Seite 3*)
- ²⁸ Berichtigung für: Verordnung (EG) Nr. 2107/1999 der Kommission vom 4. Oktober 1999 zur Ergänzung des Anhangs der Verordnung (EG) Nr. 2400/96 zur Eintragung bestimmter Bezeichnungen in das Verzeichnis der geschützten Ursprungsbezeichnungen und der geschützten geographischen Angaben für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2081/92 des Rates zum Schutz von geographischen Angaben und Ursprungsbezeichnungen für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel (*Abl. Nr. L 272 vom 22 Oktober 1999 Seite 26*)
- ²⁹ Verordnung (EG) Nr. 547/2000 der Kommission vom 14. März 2000; (*Abl. EG Nr. L 67 vom 15. März 2000 Seite 8*)
- ³⁰ Verordnung (EG) Nr. 813/2000 der Kommission vom 17. April 2000; (*Abl. EG Nr. L 100 vom 20. April 2000 Seite 5*)
- ³¹ Verordnung (EG) Nr. 1187/2000 der Kommission vom 05. Juni 2000; (*Abl. EG Nr. L 133 vom 06. Juni 2000 Seite 19*)
- ³² Verordnung (EG) Nr. 1338/2000 der Kommission vom 26. Juni 2000; (*Abl. EG Nr. L 154 vom 27. Juni 2000 Seite 5*)
- ³³ Verordnung (EG) Nr. 1576/2000 der Kommission vom 19. Juli 2000; (*Abl. EG Nr. L 181 vom 20. Juli 2000 Seite 35*)
- ³⁴ Verordnung (EG) Nr. 1651/2000 der Kommission vom 26. Juli 2000; (*Abl. EG Nr. L 189 vom 27. Juli 2000 Seite 15*)
- ³⁵ Verordnung (EG) Nr. 1903/2000 der Kommission vom 07. September 2000; (*Abl. EG Nr. L 228 vom 08. September 2000 Seite 55*)
- ³⁶ Verordnung (EG) Nr. 1904/2000 der Kommission vom 07. September 2000; (*Abl. EG Nr. L 228 vom 08. September 2000 Seite 57*)
- ³⁷ Verordnung (EG) Nr. 2446/2000 der Kommission vom 06. November 2000; (*Abl. EG Nr. L 281 vom 07. November 2000 Seite 12*)
- ³⁸ Verordnung (EG) Nr. 2796/2000 der Kommission vom 20. Dezember 2000; (*Abl. EG Nr. L 324 vom 21. Dezember 2000 Seite 26*)
- ³⁹ Verordnung (EG) Nr. 138/2001 der Kommission vom 24. Januar 2001; (*Abl. EG Nr. L 23 vom 25. Januar 2001 Seite 17*)
- ⁴⁰ Verordnung (EG) Nr. 464/2001 der Kommission vom 07. März 2001; (*Abl. EG Nr. L 66 vom 08. März 2001 Seite 29*)
- ⁴¹ Verordnung (EG) Nr. 509/2001 der Kommission vom 15. März 2001; (*Abl. EG Nr. L 76 vom 16. März 2001 Seite 7*)
- ⁴² Verordnung (EG) Nr. 898/2001 der Kommission vom 7. Mai 2001; (*Abl. EG Nr. L 126 vom 08. Mai 2001 Seite 18*)
- ⁴³ Verordnung (EG) Nr. 913/2001 der Kommission vom 10. Mai 2001; (*Abl. EG Nr. L 129 vom 11. Mai 2001 Seite 8*)
- ⁴⁴ Verordnung (EG) Nr. 1347/2001 des Rates vom 28. Juni 2001; (*Abl. EG Nr. L 182 vom 05. Juli 2001 Seite 3*)
- ⁴⁵ Verordnung (EG) Nr. 1356/2001 der Kommission vom 4. Juli 2001; (*Abl. EG Nr. L 182 vom 05. Juli 2001 Seite 25*)
- ⁴⁶ Verordnung (EG) Nr. 1778/2001 der Kommission vom 7. September 2001; (*Abl. EG Nr. L 240 vom 08. September 2001 Seite 6*)
- ⁴⁷ Verordnung (EG) Nr. 1971/2001 der Kommission vom 9. Oktober 2001; (*Abl. EG Nr. L 269 vom 10. Oktober 2001 Seite 5*)
- ⁴⁸ Verordnung (EG) Nr. 2036/2001 der Kommission vom 17. Oktober 2001; (*Abl. EG Nr. L 275 vom 18. Oktober 2001 Seite 9*)
- ⁴⁹ Verordnung (EG) Nr. 2372/2001 der Kommission vom 4. Dezember 2001; (*Abl. EG Nr. L 320 vom 05. Dezember 2001 Seite 9*)
- ⁵⁰ Verordnung (EG) Nr. 2601/2001 der Kommission vom 28. Dezember 2001; (*Abl. EG Nr. L 345 vom 29. Dezember 2001 Seite 47*)
- ⁵¹ Verordnung (EG) Nr. 245/2002 der Kommission vom 8. Februar 2002; (*Abl. EG Nr. L 39 vom 09. Februar 2002 Seite 12*)
- ⁵² Verordnung (EG) Nr. 538/2002 der Kommission vom 25. März 2002; (*Abl. EG Nr. L 82 vom 26. März 2002 Seite 4*)
- ⁵³ Verordnung (EG) Nr. 905/2002 der Kommission vom 30. Mai 2002; (*Abl. EG Nr. L 142 vom 31. Mai 2002 Seite 27*)
- ⁵⁴ Verordnung (EG) Nr. 1018/2002 der Kommission vom 13. Juni 2002; (*Abl. EG Nr. L 155 vom 14. Juni 2002 Seite 8*)
- ⁵⁵ Verordnung (EG) Nr. 1097/2002 der Kommission vom 24. Juni 2002; (*Abl. EG Nr. L 166 vom 25. Juni 2002 Seite 8*)

- ⁵⁶ Verordnung (EG) Nr. 1241/2002 der Kommission vom 10. Juli 2002; (*Abl. EG Nr. L 181 vom 11. Juli 2002 Seite 4*)
- ⁵⁷ Verordnung (EG) Nr. 1495/2002 der Kommission vom 21. August 2002; (*Abl. EG Nr. L 225 vom 22. August 2002 Seite 11*)
- ⁵⁸ Verordnung (EG) Nr. 2066/2002 der Kommission vom 11. November 2002; (*Abl. EG Nr. L 318 vom 21. November 2002 Seite 4*)
- ⁵⁹ Verordnung (EG) Nr. 492/2003 der Kommission vom 18. März 2003; (*Abl. EG Nr. L 73 vom 18. März 2003 Seite 3*)
- ⁶⁰ Verordnung (EG) Nr. 617/2003 der Kommission vom 04. April 2003; (*Abl. EG Nr. L 89 vom 05. April 2003 Seite 4*)
- ⁶¹ Artikel 2 Verordnung (EG) Nr. 692/2003 des Rates vom 08. April 2003; (*Abl. EG Nr. L 99 vom 17. April 2003 Seite 6*)
- ⁶² Verordnung (EG) Nr. 865/2003 des Rates vom 19. Mai 2003; (*Abl. EG Nr. L 124 vom 20. Mai 2003 Seite 17*)
- ⁶³ Verordnung (EG) Nr. 1257/2003 der Kommission vom 16. Juli 2003; (*Abl. EG Nr. L 177 vom 16. Juli 2003 Seite 3*)
- ⁶⁴ Verordnung (EG) Nr. 1291/2003 der Kommission vom 18. Juli 2003; (*Abl. EG Nr. L 181 vom 19. Juli 2003 Seite 12*)
- ⁶⁵ Verordnung (EG) Nr. 1298/2003 der Kommission vom 22. Juli 2003; (*Abl. EG Nr. L 184 vom 23. Juli 2003 Seite 3*)
- ⁶⁶ Verordnung (EG) Nr. 1428/2003 der Kommission vom 11. August 2003; (*Abl. EG Nr. L 203 vom 12. August 2003 Seite 7*)
- ⁶⁷ Verordnung (EG) Nr. 1491/2003 der Kommission vom 25. August 2003; (*Abl. EG Nr. L 214 vom 26. August 2003 Seite 6*)
- ⁶⁸ Verordnung (EG) Nr. 1665/2003 der Kommission vom 22. September 2003; (*Abl. EG Nr. L 235 vom 23. September 2003 Seite 6*)
- ⁶⁹ Berichtigung für: Verordnung (EG) Nr. 1549/98 der Kommission vom 17. Juli 1998 zur Ergänzung des Anhangs der Verordnung (EG) Nr. 1107/96 der Kommission zur Eintragung geografischer Angaben und Ursprungsbezeichnungen gemäß dem Verfahren nach Artikel 17 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/92 des Rates (*Abl. EG Nr. L 249 vom 01. Oktober 2003 Seite 71*)
- ⁷⁰ Verordnung (EG) Nr. 1509/2000 der Kommission vom 12. Juli 2000; (*Abl. EG Nr. L 174 vom 13. Juli 2000 Seite 10*)
- ⁷¹ Verordnung (EG) Nr. 1829/2002 der Kommission vom 14. Oktober 2002; (*Abl. EG Nr. L 277 vom 15. Oktober 2002 Seite 14*)
- ⁷² Verordnung (EG) Nr. 1979/2003 der Kommission vom 11. November 2003; (*Abl. EG Nr. L 294 vom 12. November 2003 Seite 5*)
- ⁷³ Verordnung (EG) Nr. 2054/2003 der Kommission vom 21. November 2003; (*Abl. EG Nr. L 305 vom 22. November 2003 Seite 5*)
- ⁷⁴ Verordnung (EG) Nr. 2206/2003 der Kommission vom 17. Dezember 2003; (*Abl. EG Nr. L 330 vom 18. Dezember 2003 Seite 13*)
- ⁷⁵ Verordnung (EG) Nr. 2275/2003 der Kommission vom 22. Dezember 2003; (*Abl. EG Nr. L 336 vom 23. Dezember 2003 Seite 44*)
- ⁷⁶ Verordnung (EG) Nr. 135/2004 der Kommission vom 27. Januar 2004; (*Abl. EG Nr. L 21 vom 28. Januar 2004 Seite 9*)
- ⁷⁷ Verordnung (EG) Nr. 297/2004 der Kommission vom 19. Februar 2004; (*Abl. EG Nr. L 50 vom 20. Februar 2004 Seite 18*)
- ⁷⁸ Verordnung (EG) Nr. 387/2004 der Kommission vom 01. März 2004; (*Abl. EG Nr. L 64 vom 02. März 2004 Seite 27*)
- ⁷⁹ Berichtigung für: Verordnung (EG) Nr. 464/2001 der Kommission vom 7. März 2001 zur Ergänzung des Anhangs der Verordnung (EG) Nr. 2400/96 zur Eintragung bestimmter Bezeichnungen in das Verzeichnis der geschützten Ursprungsbezeichnungen und der geschützten geographischen Angaben für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2081/92 des Rates zum Schutz von geographischen Angaben und Ursprungsbezeichnungen für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel (*Abl. Nr. L 67 vom 05. März 2004 Seite 34*)
- ⁸⁰ Verordnung (EG) Nr. 464/2004 der Kommission vom 12. März 2004; (*Abl. EG Nr. L 77 vom 13. März 2004 Seite 25*)
- ⁸¹ Verordnung (EG) Nr. 465/2004 der Kommission vom 12. März 2004; (*Abl. EG Nr. L 77 vom 13. März*
- ⁸² Verordnung (EG) Nr. 637/2004 der Kommission vom 05. April 2004; (*Abl. EG Nr. L 100 vom 06. April 2004 Seite 31*)
- ⁸³ Verordnung (EG) Nr. 738/2004 der Kommission vom 21. April 2004; (*Abl. EG Nr. L 116 vom 22. April 2004 Seite 5*)

- ⁸⁴ Verordnung (EG) Nr. 1165/2004 der Kommission vom 24. Juni 2004; (*Abl. EG Nr. L 224 vom 25. Juni 2004 Seite 16*)
- ⁸⁵ Verordnung (EG) Nr. 1258/2004 der Kommission vom 08. Juli 2004; (*Abl. EG Nr. L 239 vom 09. Juli 2004 Seite 16*)
- ⁸⁶ Verordnung (EG) Nr. 1437/2004 der Kommission vom 11. August 2004; (*Abl. EG Nr. L 265 vom 12. August 2004 Seite 3*)
- ⁸⁷ Verordnung (EG) Nr. 1483/2004 der Kommission vom 20. August 2004; (*Abl. EG Nr. L 273 vom 21. August 2004 Seite 3*)
- ⁸⁸ Verordnung (EG) Nr. 1485/2004 der Kommission vom 20. August 2004; (*Abl. EG Nr. L 273 vom 21. August 2004 Seite 7*)
- ⁸⁹ Verordnung (EG) Nr. 1486/2004 der Kommission vom 20. August 2004; (*Abl. EG Nr. L 273 vom 21. August 2004 Seite 10*)
- ⁹⁰ Akte über die Bedingungen des Beitritts der Tschech ischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik und die Anpassungen der die Europäische Union begründenden Verträge (*Abl. EG Nr. L 236 vom 23. September 2003 Seite 359*)
- ⁹¹ Verordnung (EG) Nr. 1842/2004 der Kommission vom 22. Oktober 2004; (*Abl. EG Nr. L 322 vom 23. Oktober 2004 Seite 8*)
- ⁹² Verordnung (EG) Nr. 1845/2004 der Kommission vom 22. Oktober 2004; (*Abl. EG Nr. L 322 vom 23. Oktober 2004 Seite 14*)
- ⁹³ Verordnung (EG) Nr. 1856/2004 der Kommission vom 26. Oktober 2004; (*Abl. EG Nr. L 324 vom 27. Oktober 2004 Seite 6*)
- ⁹⁴ Verordnung (EG) Nr. 1897/2004 der Kommission vom 29. Oktober 2004; (*Abl. EG Nr. L 328 vom 30. Oktober 2004 Seite 65*)
- ⁹⁵ Verordnung (EG) Nr. 1897/2004 der Kommission vom 29. Oktober 2004; (*Abl. EG Nr. L 328 vom 30. Oktober 2004 Seite 66*)
- ⁹⁶ Verordnung (EG) Nr. 205/2005 der Kommission vom 04. Februar 2005; (*Abl. EG Nr. L 33 vom 05. Februar 2005 Seite 6*)
- ⁹⁷ Verordnung (EG) Nr. 736/2005 der Kommission vom 13. Mai 2005; (*Abl. EG Nr. L 122 vom 14. Mai 2005 Seite 10*)
- ⁹⁸ Verordnung (EG) Nr. 737/2005 der Kommission vom 13. Mai 2005; (*Abl. EG Nr. L 122 vom 14. Mai 2005 Seite 15*)
- ⁹⁹ Verordnung (EG) Nr. 885/2005 der Kommission vom 10. Juni 2005; (*Abl. EG Nr. L 148 vom 11. Juni 2005 Seite 30*)
- ¹⁰⁰ Verordnung (EG) Nr. 886/2005 der Kommission vom 10. Juni 2005; (*Abl. EG Nr. L 148 vom 11. Juni 2005 Seite 32*)
- ¹⁰¹ Verordnung (EG) Nr. 1357/2005 der Kommission vom 18. August 2005; (*Abl. EG Nr. L 214 vom 19. August 2005 Seite 6*)
- ¹⁰² Verordnung (EG) Nr. 1623/2005 der Kommission vom 04. Oktober 2005; (*Abl. EG Nr. L 259 vom 05. Oktober 2005 Seite 15*)
- ¹⁰³ Verordnung (EG) Nr. 1854/2005 der Kommission vom 14. November 2005; (*Abl. EG Nr. L 297 vom 15. November 2005 Seite 3*)
- ¹⁰⁴ Verordnung (EG) Nr. 1855/2005 der Kommission vom 14. November 2005; (*Abl. EG Nr. L 297 vom 15. November 2005 Seite 5*)
- ¹⁰⁵ Verordnung (EG) Nr. 2154/2005 der Kommission vom 23. Dezember 2005; (*Abl. EG Nr. L 342 vom 24. Dezember 2005 Seite 47*)
- ¹⁰⁶ Verordnung (EG) Nr. 417/2006 der Kommission vom 11. März 2006; (*Abl. EG Nr. L 72 vom 11. März 2006 Seite 8*)
- ¹⁰⁷ Verordnung (EG) Nr. 510/2006 des Rates vom 20. März 2006; (*Abl. EG Nr. L 93 vom 31. März 2006 Seite 12*) ersetzt die VO (EWG) Nr. 2081/92.
- ¹⁰⁸ Verordnung (EG) Nr. 148/2007 der Kommission vom 15. Februar 2007; (*Abl. EG Nr. L 46 vom 16. Februar 2007 Seite 14*)
- ¹⁰⁹ Verordnung (EG) Nr. 240/2007 der Kommission vom 06. März 2007; (*Abl. EG Nr. L 67 vom 07. März 2007 Seite 5*)
- ¹¹⁰ Verordnung (EG) Nr. 503/2007 der Kommission vom 08. Mai 2007; (*Abl. EG Nr. L 119 vom 09. Mai 2007 Seite 5*)
- ¹¹¹ Verordnung (EG) Nr. 641/2007 der Kommission vom 11. Juni 2007; (*Abl. EG Nr. L 150 vom 12. Juni 2007 Seite 3*)
- ¹¹² Verordnung (EG) Nr. 641/2007 der Kommission vom 11. Juni 2007; (*Abl. EG Nr. L 150 vom 12. Juni 2007 Seite 4*)
- ¹¹³ Verordnung (EG) Nr. 815/2007 der Kommission vom 12. Juli 2007; (*Abl. EG Nr. L 183 vom 13. Juli 2007 Seite 3*)

- ¹¹⁴ Verordnung (EG) Nr. 868/2007 der Kommission vom 23. Juli 2007; (*Abl. EG Nr. L 192 vom 24. Juli 2007 Seite 11*)
- ¹¹⁵ Löschung „Newcastle brown ale (g.g.A.)“ Verordnung (EG) Nr. 952/2007 der Kommission vom 09. August 2007; (*Abl. EG Nr. L 210 vom 10. August 2007 Seite 26*)
- ¹¹⁶ Verordnung (EG) Nr. 982/2007 der Kommission vom 21. August 2007; (*Abl. EG Nr. L 217 vom 21. August 2007 Seite 22*)
- ¹¹⁷ Verordnung (EG) Nr. 989/2007 der Kommission vom 23. August 2007; (*Abl. EG Nr. L 219 vom 23. August 2007 Seite 7*)
- ¹¹⁸ Verordnung (EG) Nr. 1017/2007 der Kommission vom 30. August 2007; (*Abl. EG Nr. L 227 vom 31. August 2007 Seite 27*)
- ¹¹⁹ Verordnung (EG) Nr. 1017/2007 der Kommission vom 30. August 2007; (*Abl. EG Nr. L 227 vom 31. August 2007 Seite 29*)
- ¹²⁰ Verordnung (EG) Nr. 1050/2007 der Kommission vom 12. September 2007; (*Abl. EG Nr. L 240 vom 13. September 2007 Seite 7*)
- ¹²¹ Verordnung (EG) Nr. 1067/2007 der Kommission vom 17. September 2007; (*Abl. EG Nr. L 243 vom 17. September 2007 Seite 21*)
- ¹²² Verordnung (EG) Nr. 1068/2007 der Kommission vom 17. September 2007; (*Abl. EG Nr. L 243 vom 17. September 2007 Seite 22*)
- ¹²³ Verordnung (EG) Nr. 1164/2007 der Kommission vom 04. Oktober 2007; (*Abl. EG Nr. L 260 vom 05. Oktober 2007 Seite 3*)
- ¹²⁴ Verordnung (EG) Nr. 1179/2007 der Kommission vom 09. Oktober 2007; (*Abl. EG Nr. L 264 vom 10. Oktober 2007 Seite 5*)
- ¹²⁵ Verordnung (EG) Nr. 1201/2007 der Kommission vom 15. Oktober 2007; (*Abl. EG Nr. L 271 vom 16. Oktober 2007 Seite 5*)
- ¹²⁶ Verordnung (EG) Nr. 1362/2007 der Kommission vom 22. November 2007; (*Abl. EG Nr. L 305 vom 23. November 2007 Seite 3*)
- ¹²⁷ Verordnung (EG) Nr. 1407/2007 der Kommission vom 29. November 2007; (*Abl. EG Nr. L 312 vom 30. November 2007 Seite 16*)
- ¹²⁸ Verordnung (EG) Nr. 1485/2007 der Kommission vom 14. Dezember 2007; (*Abl. EG Nr. L 330 vom 15. Dezember 2007 Seite 13*)
- ¹²⁹ Verordnung (EG) Nr. 112/2008 der Kommission vom 06. Februar 2008; (*Abl. EG Nr. L 33 vom 07. Februar 2008 Seite 3*)
- ¹³⁰ Verordnung (EG) Nr. 127/2008 der Kommission vom 13. Februar 2008; (*Abl. EG Nr. L 40 vom 14. Februar 2008 Seite 5*)
- ¹³¹ Verordnung (EG) Nr. 158/2008 der Kommission vom 21. Februar 2008; (*Abl. EG Nr. L 48 vom 22. Februar 2008 Seite 17*)
- ¹³² Verordnung (EG) Nr. 160/2008 der Kommission vom 21. Februar 2008; (*Abl. EG Nr. L 48 vom 22. Februar 2008 Seite 27*)
- ¹³³ Verordnung (EG) Nr. 192/2008 der Kommission vom 29. Februar 2008; (*Abl. EG Nr. L 57 vom 01. März 2008 Seite 11*) zur Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 989/2007 der Kommission vom 23. August 2007; (*Abl. EG Nr. L 219 vom 23. August 2007 Seite 7*)
- ¹³⁴ Verordnung (EG) Nr. 284/2008 der Kommission vom 28. März 2008; (*Abl. EG Nr. L 86 vom 27. März 2008 Seite 21*)
- ¹³⁵ Verordnung (EG) Nr. 417/2008 der Kommission vom 08. Mai 2008; (*Abl. EG Nr. L 125 vom 09. Mai 2008 Seite 27*)
- ¹³⁶ Verordnung (EG) Nr. 433/2008 der Kommission vom 20. Mai 2008; (*Abl. EG Nr. L 131 vom 21. Mai 2008 Seite 3*)
- ¹³⁷ Verordnung (EG) Nr. 434/2008 der Kommission vom 20. Mai 2008; (*Abl. EG Nr. L 131 vom 21. Mai 2008 Seite 4*)
- ¹³⁸ Verordnung (EG) Nr. 438/2008 der Kommission vom 21. Mai 2008; (*Abl. EG Nr. L 132 vom 22. Mai 2008 Seite 14*)
- ¹³⁹ Verordnung (EG) Nr. 483/2008 der Kommission vom 30. Mai 2008; (*Abl. EG Nr. L 141 vom 31. Mai 2008 Seite 11*)
- ¹⁴⁰ Verordnung (EG) Nr. 487/2008 der Kommission vom 03. Juni 2008; (*Abl. EG Nr. L 143 vom 02. Juni 2008 Seite 12*)
- ¹⁴¹ Verordnung (EG) Nr. 656/2008 der Kommission vom 10. Juli 2008; (*Abl. EG Nr. L 183 vom 11. Juli 2008 Seite 15*)
- ¹⁴² Verordnung (EG) Nr. 670/2008 der Kommission vom 15. Juli 2008; (*Abl. EG Nr. L 188 vom 16. Juli 2008 Seite 16*)
- ¹⁴³ Verordnung (EG) Nr. 676/2008 der Kommission vom 16. Juli 2008; (*Abl. EG Nr. L 189 vom 17. Juli 2008 Seite 19*)

- ¹⁴⁴ Verordnung (EG) Nr. 723/2008 der Kommission vom 25. Juli 2008; (*Abl. EG Nr. L 198 vom 26. Juli 2008 Seite 28*)
- ¹⁴⁵ Verordnung (EG) Nr. 776/2008 der Kommission vom 04. August 2008; (*Abl. EG Nr. L 207 vom 05. August 2008 Seite 7*)
- ¹⁴⁶ Verordnung (EG) Nr. 943/2008 der Kommission vom 25. September 2008; (*Abl. EG Nr. L 258 vom 26. September 2008 Seite 52*)
- ¹⁴⁷ Verordnung (EG) Nr. 944/2008 der Kommission vom 25. September 2008; (*Abl. EG Nr. L 258 vom 26. September 2008 Seite 54*)
- ¹⁴⁸ Verordnung (EG) Nr. 1014/2008 der Kommission vom 16. Oktober 2008; (*Abl. EG Nr. L 276 vom 17. Oktober 2008 Seite 27*)
- ¹⁴⁹ Verordnung (EG) Nr. 1025/2008 der Kommission vom 17. Oktober 2008; (*Abl. EG Nr. L 277 vom 18. Oktober 2008 Seite 30*)
- ¹⁵⁰ Verordnung (EG) Nr. 1058/2008 der Kommission vom 27. Oktober 2008; (*Abl. EG Nr. L 238 vom 28. Oktober 2008 Seite 32*)
- ¹⁵¹ Verordnung (EG) Nr. 1058/2008 der Kommission vom 27. Oktober 2008; (*Abl. EG Nr. L 238 vom 28. Oktober 2008 Seite 34*)
- ¹⁵² Verordnung (EG) Nr. 1070/2008 der Kommission vom 30. Oktober 2008; (*Abl. EG Nr. L 290 vom 31. Oktober 2008 Seite 16*)
- ¹⁵³ Verordnung (EG) Nr. 1116/2008 der Kommission vom 11. November 2008; (*Abl. EG Nr. L 301 vom 12. November 2008 Seite 3*)
- ¹⁵⁴ Verordnung (EG) Nr. 1195/2008 der Kommission vom 2. Dezember 2008; (*Abl. EG Nr. L 323 vom 3. Dezember 2008 Seite 18*)
- ¹⁵⁵ Verordnung (EG) Nr. 1229/2008 der Kommission vom 10. Dezember 2008; (*Abl. EG Nr. L 333 vom 11. Dezember 2008 Seite 3*)
- ¹⁵⁶ Verordnung (EG) Nr. 98/2009 der Kommission vom 02. Februar 2009; (*Abl. EG Nr. L 33 vom 3. Februar 2009 Seite 8*)
- ¹⁵⁷ Verordnung (EG) Nr. 104/2009 der Kommission vom 03. Februar 2009; (*Abl. EG Nr. L 34 vom 4. Februar 2009 Seite 16*)
- ¹⁵⁸ Verordnung (EG) Nr. 286/2009 der Kommission vom 07. April 2009; (*Abl. EG Nr. L 94 vom 8. April 2009 Seite 15*)
- ¹⁵⁹ Verordnung (EG) Nr. 323/2009 der Kommission vom 20. April 2009; (*Abl. EG Nr. L 101 vom 21. April 2009 Seite 14*)
- ¹⁶⁰ Verordnung (EG) Nr. 324/2009 der Kommission vom 20. April 2009; (*Abl. EG Nr. L 101 vom 21. April 2009 Seite 16*)
- ¹⁶¹ Verordnung (EG) Nr. 326/2009 der Kommission vom 21. April 2009; (*Abl. EG Nr. L 102 vom 22. April 2009 Seite 3*)
- ¹⁶² Verordnung (EG) Nr. 366/2009 der Kommission vom 05. Mai 2009; (*Abl. EG Nr. L 112 vom 06. Mai 2009 Seite 3*)
- ¹⁶³ Verordnung (EG) Nr. 367/2009 der Kommission vom 05. Mai 2009; (*Abl. EG Nr. L 112 vom 06. Mai 2009 Seite 5*)
- ¹⁶⁴ Verordnung (EG) Nr. 387/2009 der Kommission vom 12. Mai 2009; (*Abl. EG Nr. L 118 vom 13. Mai 2009 Seite 57*)
- ¹⁶⁵ Verordnung (EG) Nr. 417/2009 der Kommission vom 20. Mai 2009; (*Abl. EG Nr. L 125 vom 21. Mai 2009 Seite 56*)
- ¹⁶⁶ Verordnung (EG) Nr. 418/2009 der Kommission vom 20. Mai 2009; (*Abl. EG Nr. L 125 vom 21. Mai 2009 Seite 58*)
- ¹⁶⁷ Verordnung (EG) Nr. 419/2009 der Kommission vom 20. Mai 2009; (*Abl. EG Nr. L 125 vom 21. Mai 2009 Seite 60*)
- ¹⁶⁸ Verordnung (EG) Nr. 430/2009 der Kommission vom 25. Mai 2009; (*Abl. EG Nr. L 127 vom 26. Mai 2009 Seite 3*)
- ¹⁶⁹ Verordnung (EG) Nr. 507/2009 der Kommission vom 15. Juni 2009; (*Abl. EG Nr. L 151 vom 16. Juni 2009 Seite 27*)
- ¹⁷⁰ Verordnung (EG) Nr. 510/2009 der Kommission vom 16. Juni 2009; (*Abl. EG Nr. L 153 vom 17. Juni 2009 Seite 3*)
- ¹⁷¹ Verordnung (EG) Nr. 515/2009 der Kommission vom 17. Juni 2009; (*Abl. EG Nr. L 155 vom 18. Juni 2009 Seite 5*)
- ¹⁷² Verordnung (EG) Nr. 516/2009 der Kommission vom 17. Juni 2009; (*Abl. EG Nr. L 155 vom 18. Juni 2009 Seite 7*)
- ¹⁷³ Verordnung (EG) Nr. 561/2009 der Kommission vom 26. Juni 2009; (*Abl. EG Nr. L 166 vom 27. Juni 2009 Seite 36*)
- ¹⁷⁴ Verordnung (EG) Nr. 566/2009 der Kommission vom 29. Juni 2009; (*Abl. EG Nr. L 168 vom 30. Juni 2009 Seite 20*)